



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Eine Wintersaison neigt sich dem Ende entgegen und wir alle erwarten mit Sehnsucht den Frühling.

Rückblickend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die dafür gesorgt haben, dass ich so viele positive Rückmeldungen von Gästen erhalten habe. Speziell was die Loipen betrifft, waren die Langläuferinnen und Langläufer jeden Tag aufs Neue begeistert und erwähnten dies auch immer wieder in Gesprächen. Mein Dank gilt auch all jenen, die die Loipis kontrollierten für ihre Kompetenz und den kundenfreundlichen Umgang mit unseren Gästen.

Auch in diesem Winter haben wir bewiesen, dass unsere Heimat Ramsau am Dachstein zu den nordischen Topdestinationen Europas zählt.

Nachdem nun auch die heurige Rennsaison zu Ende geht, möchte ich allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Erfolgen herzlichst gratulieren. Sie sind bei vielen Wettkämpfen weit über unsere Gemeindegrenze hinweg die Botschafter unserer Heimat. Dank gebührt aber auch den Trainern für ihre Arbeit mit den Sportlerinnen und Sportlern. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie jedes Wochenende ihre Freizeit

im Dienste unseres Nachwuchses opfern.

#### Schneefeste

Die vielen Besucherinnen und Besucher haben auch heuer wieder gezeigt, wie wichtig unsere Schneefeste sind und mit welcher Begeisterung sie von den Gästen angenommen werden. Vielleicht gelingt es im nächsten Winter die Anzahl

der Schneefeste wieder zu erhöhen. Mein Dank gilt dabei Hans-Peter Steiner für die Organisation und allen Mitwirkenden, die uns an 4 Montagen eine interessante Show geboten haben.

#### Betreutes Wohnen

Nach intensiven Besprechungen mit der Diakonie steht nun ein Zeitplan fest. Nachdem nun die Angebotseröffnung erfolgte, wird Ende März in Zusammenarbeit mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, der Diakonie und der Gemeinde das Prospekt erscheinen, das sämtliche Informationen, wie z. B. den Mietpreis, enthält. In der ersten Aprilhälfte werden alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, wo in Anwesenheit aller Verantwortlichen alles Nähere besprochen wird. Die Eröffnung ist nun definitiv für Herbst 2014 geplant.

Nun wünsche ich euch einen angenehmen Ausklang der Wintersaison, ein frohes gesegnetes Osterfest und einen schönen erholsamen Frühling!

Euer Bürgermeister

*Rainer Mauer*



Bild: Pochan083 www.pixelio.de

# GR-Fraktionen

## Geschätzte Gemeindebürger!

Die ersten warmen Sonnenstrahlen erreichen unsere Gemüter, ein Winter mit den verschiedensten Erwartungen geht zu Ende. Die Alpine Ski WM in Schladming ist Geschichte, wobei die Ramsau medial hervorragend in Szene gesetzt wurde. Geblieben ist aber ein Nächtigungsminus im Jänner, eigenartig ich hatte nicht das Gefühl das so wenige Gäste bei uns in der Ramsau waren, die haben wohl alle nicht bei uns genächtigt. Auffallend ist aber auch ein Beitrag in einer namhaften Tageszeitung wo sich ein Herr Journalist Georg Fraisl über die Ramsau und die Nordische WM 1999 auslässt, wahrscheinlich selber noch nie hier gewesen und 1999 auch nicht dabei war, ist es halt immer einfacher schlechte Nachrichten zu verbreiten, als das Positive aus einer gelungenen Veranstaltung zu berichten. Wem so ein Beitrag dienen soll?

Auch ein Thema ist die neue Art Landesstraßen zu sanieren, wer einmal Richtung Weissenbach oder Filzmoos gefahren ist, der weiß was ich meine. Für die Fahrbahn gedachter Teerbelag findet sich auf unseren Fahrzeugen und Wiesen wieder, eine Umweltverschmutzung für die sicher niemand verantwortlich ist.

Ein immer wiederkehrendes Thema ist die RVB, unser Gemeindeeigener Wirtschaftsbetrieb, diesem aber Wirtschaftlichkeit einzuhäuchen ist der hohen Politik bis heute noch nicht gelungen. Die hohe Politik hat uns sogar einen Herrn aus Graz gesandt, der dem Gemeinderat ordentlich die Leviten lesen soll bezüglich RVB, vom Sparen, oder von Geduld war da die Rede, sehr dehnbare Begriffe, mein Fazit: ohne Geld wird sich die Parteipolitik künftig schwer tun Ihre Schäfchen in Zaum zu halten.

Noch etwas nachhaltig positives. Das in der evangelischen Kirche abgehaltene Neujahrskonzert war einmalig und unvergesslich. Großer Dank an Hanna Penatzer den "SOULISTEN" und allen die es ermöglicht haben heimische Künstler zu präsentieren. Gespräche für 2014 laufen schon, wir freuen uns darauf!

Liebe Gemeindebürger ich wünsche Euch alles Gute  
**LEF Ernst Fischbacher**

## Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

ein nicht allzu schöner Winter hat heuer in Ramsau am Dachstein Einzug gehalten mit weniger Sonnentagen als in den Jahren zuvor, aber der Schnee hat uns nicht im Stich gelassen!

Jedoch haben sich die die Nächtigungszahlen für den Jänner stark nach unten gezeigt.

Hier stellt sich die Frage, ist das eine Auswirkung der SKI - WM in Schladming?

Dies würde ich dementieren, da der Loipenticketverkauf überraschend gut war und auch bei den Liften wurde kaum ein Minus verzeichnet.

Hier muss man wohl feststellen, dass dieses Jahr eindeutig die Meldekontrolle fehlt!

Ganz große Sorgen macht mir immer noch die RVB mit dem Hallenbadbereich und dem Busbetrieb. Seit vielen Jahren wurde die Gemeinde von Seiten des Landes aufgefordert zu handeln und wirtschaftliche Zeichen zu setzen, leider verstrichen dadurch schon sehr viele Jahre und der "Klotz" RVB hat immer noch mit großen Abgängen zu kämpfen.

NUR eine wirtschaftliche Prüfung alleine in Auftrag zu geben und darüber zu sprechen ist wohl zu wenig. In dieses Unternehmen gehören richtige Wirtschaftler und nicht nur Leute die glauben welche zu sein und mit falschen Argumenten diese Unternehmen - und somit die Gemeinde - in ein noch größeres Minus zu schicken.

Das Argument "Es schaut nicht so schlecht aus" gilt schon lange nicht mehr!

Hierzu sollte sich unser Bürgermeister einmal Gedanken machen, ob der Vorstand wie er jetzt zusammengestellt ist, für das Wohl unseres Gemeindebudget ist.

Mit kleinen Schritten könnte man hier viel erreichen.

Auch würde ich mir mehr Gemeinderatssitzungen wünschen - dies würde einen stärkere Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen bewirken, denn Zusammenarbeit würde die Tätigkeiten in der Gemeindepolitik als auch Entscheidungsfindungen in Gemeindefragen erleichtern und das "Wir sind Ramsau- Einigkeitsgefühl" nur bestärken.

Nun wünsche ich allen eine erholsame Frühlingszeit und einen guten Start in die kommende Sommersaison 2013.

**Für die Ortsgruppe FPÖ  
Mathias Wieser**

## Schöne Osterfeiertage!



Foto: Grace Winter/pixelio

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie die Bediensteten vom Gemeindeamt und aller Gemeindebetriebe wünschen der Ramsauer Bevölkerung und den geschätzten Gästen ein schönes Osterfest!

### Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,  
Gemeindeamt Ramsau am D.,  
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

### Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,  
Kristina Kraml, Gemeindeamt  
Ramsau am Dachstein

### Layout

Kristina Kraml

### Druck

Druckerei  
Rettenbacher,  
8970  
Schladming



## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat ist im abgelaufenen Jahr 2012 zu 7 Sitzungen zusammengetreten. Über die wichtigsten Beschlüsse haben wir in den jeweiligen Ausgaben der Gemeinde-Nachrichten auszugsweise informiert. In der letzten GR-Sitzung im Dezember 2012 hat der Gemeinderat ua. folgende Beschlüsse gefasst:

### Vereinbarung mit Museumsverein

Der Gemeinderat hat eine Vereinbarung mit dem Museumsverein Ramsau am Dachstein abgeschlossen bzw. genehmigt, worin gegenseitige Verpflichtungen zur Sicherung des Betriebes des neuen Heimatmuseums eingegangen wurden.

### Kassenkredit 2013

Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2013 hat der Gemeinderat auch die Inanspruchnahme eines Kassenkredites in der gesetzlichen Höhe von 1.043.000,- Euro beschlossen. Auf Grund der Ausschreibung bzw. des Angebotsergebnisses hat der Gemeinderat beschlossen, den Kassenkredit für das Jahr 2013 bei der BAWAG P.S.K. als Billigstbieterin in Anspruch nehmen.

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde schreibt die Stelle eines (einer) **Klärwärters (Klärwärtlerin)** für die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage aus. Die Besetzung dieser Stelle ist mit 1. Juli 2013 vorgesehen.

Folgende besondere Erfordernisse werden voraus gesetzt:

- **Höchster 30 Jahre**
- **Abgeschlossene Berufsausbildung als Installateur (Installateurin)**

Wer diese Grundvoraussetzungen und weiter das Berufsinteresse auf dem Gebiet der Abwassertechnik, die Bereitschaft zur weiteren Fachausbildung, persönliche Aufgeschlossenheit und die erforderliche Leistungsbereitschaft mit sich bringt, richtet seine (ihre) Bewerbung bis **30. April 2013** an die **Gemeinde Ramsau am Dachstein zh. Amtsleiter Herbert Kornberger (herbert@ramsau.at)**.

## Steirischer Frühjahrsputz



### Der große steirische Frühjahrsputz 2013 Aktion "Saubere Steiermark"

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den AbfallberaterInnen und mit Unterstützung durch Schulen und Vereine initiiert die FA 19 D der Stmk. Landesregierung auch heuer wieder **vom 2. bis 13. April 2013** eine breit angelegte Säuberung unserer schönen Steiermark.

**Für eine saubere Umwelt sind wir alle selbst verantwortlich.** Gemeinsam reinigen wir Grün- und Erholungsanlagen, Bachläufe, Uferbereiche und vieles mehr. Organisieren Sie mit Ihren Nachbarn, Freunden oder Dorfgemeinschaften die Müllsammelaktion.

Auf einen gemeinsamen Erfolg!

Das **Anmeldetool** auf der Website [www.saubere.steiermark.at](http://www.saubere.steiermark.at) ist bereits freigeschaltet. Die Aktion wird über einen regionalen Projektleiter beim jeweiligen Abfallwirtschaftsverband koordiniert, von dem auch die Plakate, Informationsfolder mit den Teilnahmekarten und die roten Müllsammelsäcke in der erforderlichen Stückzahl zu beziehen sind. Die Teilnehmer haben auch heuer wieder die Chance schöne Preise (Steiermark-Fahrräder, Ballonfahrten, Thermenaufenthalte, Zotter-Schokoladen) zu gewinnen. Nähere Information erhalten sie im **Gemeindeamt 03687 - 81812-0**

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Freitag, 07. Juni 2013!!!**

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

## Team Frankreich

Während der FIS-Alpinen Ski Weltmeisterschaft 2013 in Schladming beherbergte das Sporthotel Matschner die **französische Nationalmannschaft**. Überraschender Weise gewannen **Marion Rolland** die Goldmedaille in der Abfahrt, **Tessa Worley** die Goldmedaille im Riesentorlauf und **David Poisson** die Bronzemedaille in der Abfahrt.



Bgm. Rainer Angerer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte Blumen, ein Ramsau-Stirnband und die Ramsau am Dachstein-Uhr.



Sowohl die Athletinnen und Athleten, als auch der Pressesprecher des französischen Teams bedankten sich für die herzliche Aufnahme und beste Betreuung im Sporthotel Matschner und sie betonten auch gegenüber dem Bürgermeister, dass sie in Ramsau am Dachstein die Kraft getankt haben, um so erfolgreich bei der WM abzuschneiden. Es hat sich der Spruch "Ramsau, die Quelle deiner Kraft" für das französische Team tatsächlich bewahrheitet.

## Bausprechtag

**Dienstag, 9. April 2013**

**Dienstag, 7. Mai 2013**

**Dienstag, 4. Juni 2013**

Die oben angeführten Bausprechtag mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04 (Coburgzimmer) statt.

## Vom Abfallwirtschaftsverband

### Sperrmüllaktion 2013 in der Ramsau

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Diese wird am **Freitag, 26. April 2013, von 07:00 bis 17:00 Uhr bei den Gemeindegaragen** durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die bereits von vielen Ramsauern genutzte Möglichkeit der Anlieferung direkt in der Abfallverwertungsanlage Aich am Freitag nur von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 möglich ist!

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nichts ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden - das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung. Am Sperrmüll-Tag hat natürlich auch wieder das

Altstoffsammelzentrum geöffnet. Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

**Im Vorfeld der Sperrmüllaktion sind immer wieder ausländische Sperrmüll-Sammler in den Ortschaften unterwegs. Bitte bedenken Sie, dass diese Sammler keine gesetzlich notwendige Abfall-Sammelerlaubnis besitzen und sich sowohl Überegeber des Abfalls als auch (illegaler) Übernehmer strafbar machen!**

Folgende Abfälle können das ganze Jahr über kostenlos in der Abfallverwertungsanlage in Aich entsorgt werden:

- Elektrogeräte aller Art: z.B. TV-Geräte, Monitore, Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Kleingeräte, Gasentladungslampen (auch Energiesparlampen), Gerätebatterien etc.
  - Altmetalle
  - Autowracks
  - KFZ-Batterien
  - Textilien
- Grün- u. Strauchschnitt (in Haushaltsmengen)



Zum Abschluss noch ein Tipp: Sie haben sicher schon von der "geplanten Obsoleszenz" gehört. Das ist nämlich das geplante Kaputtwerden von Waren (sehr oft bei Elektrogeräten) kurz nach Garantie-Ende. Bitte hierzu die absolut sehenswerte Doku "Kauf für die Müllhalde" auf youtube ansehen! Solange natürlich unser Wirtschaftssystem auf "ewiges" Wachstum basiert, braucht die Wirtschaft auch die geplante Obsoleszenz (in jeder Hinsicht).

Wer von Ihnen nicht gewillt ist, weiterhin unkritisch zu konsumieren, dem steht jetzt zumindest eine Plattform im Internet zur Verfügung, die die Tricks der Industrie bloß stellt und Tipps zur Überlistung von Sollbruchstellen geben kann: [www.murks-nein-danke.eu](http://www.murks-nein-danke.eu)

### Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

**Freitag, 26. April 2013  
07.00 bis 17.00 Uhr  
Gemeindegaragen**

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2011 zum Jahr 2012

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
<b>Oktober</b>	132.9 mm	102.3 mm	169 Std. 11 min	166 Std. 20 min	+ 6.1 Grad	+ 6.8 Grad	14 cm	42 cm
<b>November</b>	0.0 mm	66.8 mm	208 Std. 8 min	113 Std. 12 min	+ 3.9 Grad	+ 2.9 Grad		8 cm
<b>Dezember</b>	75.6 mm	67.2 mm	69 Std. 18 min	75 Std. 6 min	- 1.3 Grad	- 3.3 Grad	126 cm	96 cm
<b>Gesamt</b>	<b>208.5 mm</b>	<b>236.3 mm</b>	<b>446 Std. 37 min</b>	<b>354 Std. 38 min</b>	<b>+ 2.9 Grad</b>	<b>+ 2.1 Grad</b>	<b>140cm</b>	<b>146 cm</b>

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 27.8 mm oder 27.8 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden. Um 91 Stunden und 59 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.8 Grad niedriger als im Jahr 2011. Schnee ist um 6 cm mehr gefallen.



Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Plus von 155 mm Niederschlag, um 72 Stunden und 41 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war genau im Langzeitwert. Schnee ist um 151 cm mehr gefallen als im Langzeitwert.

Der wärmste Tag war der 30. Juni mit einem Durchschnittswert von 23.9 Grad und einem Höchstwert von 29.4 Grad. Der kälteste Tag war der 5. Februar mit einem Tagesmittel von minus 16.8 Grad und einem Tiefstwert von - 22.9 Grad. Niederschlagsfreie Tage gab es 167 das sind um 20 weniger als der Langzeitwert.

Mit lieben Grüßen Euer Wetterfrosch



### Liebe LeserInnen,

willkommen im Jahr 2013! Die Welt, besser gesagt, die Menschheit ist am 21. Dezember 2012 nicht untergegangen. Gott sei Dank! Wir haben ja sowieso nicht an diese falschen Propheten geglaubt. Oder ist die Eine oder der Andere doch verunsichert gewesen? Wenn man die Zeitungen liest und Nachrichten hört kann ja wirklich manchmal Endzeitstimmung aufkommen. Tatsache ist, wir leben in einem der reichsten Länder dieser Erde (Wohlstand, Sozial- und Gesundheitswesen, Frieden, genug Wasser usw.) und trotzdem macht sich in unserer Gesellschaft Zukunftsangst und Pessimismus breit.

Was fehlt uns? Oder besser gesagt, was macht uns krank - burn out usw?

Gute Gedanken hat mir Heini Staudinger, Chef der Waldviertler Schuhe und Herausgeber der Zeitung "Brennstoff", gegeben. Er schreibt: "Meine Idee ist einfach. Die Lösung unserer Probleme liegt in unserem Inneren. Unser inneres Wesen versteht die ewigen Gesetze, während die äußeren Gesetze oft nur die momentanen Machtverhältnisse abbilden. Natürlich weiß unser Inneres, dass unsere menschliche Natur Teil der gesamten Natur ist, und dass unser Leben Teil allen Lebens ist. Wenn nun die herrschende Ordnung Leben und Natur missachtet und alles der Logik des Geldes unterwerfen will, dann ist es notwendig, diesen Mainstream die Gefolgschaft zu verweigern. Wer dem Inneren gehorcht kommt leicht in Konflikt mit der herrschenden Ordnung. Wer den Kontakt zum Inneren verliert wird psychisch krank."

Frohe Ostern wünscht euch

**Georg Berger**  
Ramsauer Bioniere

PS: Ich glaube es ist Zeit, auf sein Inneres zu hören und sich mit aller Kraft für Veränderungen einzusetzen! Beginnen muss man immer bei sich selbst.

## Ärztedienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus**  
**Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

### Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



### Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

### April 2013

01.04.2013 Ostermontag	Dr. Radl
06.04./07.04.13	Dr. Zorn
13.04./14.04.13	Dr. Thier-Pohl
20.04./21.04.13	Dr. Lammel
27.04./28.04.13	Dr. Sulzbacher

### Mai 2013

01.05.13	Dr. Radl
04.05./05.05.13	Dr. Thier-Pohl
09.05.13 Christi Himmelfahrt	Dr. Radl
11.05./12.05.13	Dr. Zorn
18.05./19.05.13	Dr. Lammel
20.05.13 Pfingstmontag	Dr. Radl
25.05./26.05.13	Dr. Sulzbacher
30.05.13 Fronleichnam	Dr. Zorn

### Juni 2013

01.06./02.06.13	Dr. Thier-Pohl
08.06.13	Dr. Sulzbacher
09.06.13	Dr. Radl
15.06./16.06.13	Dr. Lammel
22.06./23.06.13	Dr. Zorn
29.06./30.06.13	Dr. Sulzbacher



# Gesunde Gemeinde



In den letzten Wochen waren wieder die Kleinsten unserer Gemeinde sportlich unterwegs! Jeden Mittwochnachmittag wurde der Turnsaal der Volksschule Ramsau zum **"Kinderland"**, in dem die 1-3 jährigen ihrer Energie freien Lauf lassen konnten. Die Fortschritte beim Tanzen, Singen, Klettern und Springen haben nicht nur den Kindern Spaß gemacht, auch die Mamas waren richtig stolz! Wenn zwischendurch auch mal eine kleine Träne kullerte - spätestens beim gemeinsamen "Aramsamsam" waren wieder alle mit voller Begeisterung dabei. Fortsetzung folgt!



Seit Beginn dieses Jahres findet **jeden ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im 1. Stock der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau ein Pflegestammtisch** für pflegende Angehörige aus der Ramsau und der Umgebung mit Mitgliedern der Bruderlade und des Hospizvereines statt. Selbstverständlich sind auch solche Personen eingeladen, bei denen in naher Zukunft die Möglichkeit besteht, dass sie die Hilfe dieser Institutionen in Anspruch nehmen müssen. Es werden in vertraulicher Weise Erfahrungswerte untereinander ausgetauscht, man erhält wichtige Informationen, fühlt sich verstanden, weil es einerseits den anderen Pflegenden oft auch gleich ergeht bzw. die professionellen Mitarbeiter der Hilfsorganisationen beruhigen können und es wird einfach in gemütlicher Atmosphäre geplaudert - und somit kann der oft sehr schwierige Alltag wieder besser bewältigt werden! Wir freuen uns über jeden einzelnen Besuch! Nähere Informationen gibt es bei Kristina Kraml im Gemeindeamt, Tel. 81812-0

## Erweiterte Kinderbetreuung

Wie viele vielleicht noch wissen, hat sich die Gemeinde auf Wunsch etlicher Eltern sehr bemüht, die Kinderbetreuung zu erweitern. So wurde letzte Sommerferien das erste Mal im Kindergarten acht Wochen Kinderbetreuung sowie im Kindergartenjahr 2012/13 Nachmittags-

betreuung und eine erweiterte Kindergartenengruppe angeboten.

Die beiden ersten Betreuungsformen wurden allerdings nicht in der von uns erwarteten Form angenommen, aus welchen Gründen auch immer. Ein Grund war sicher auch, dass einfach die Kinder verweigert haben.

Aus diesem Grund wurde der Bedarf für den kommenden Sommer nur für die ersten zwei Ferienwochen erhoben und es gibt somit unsererseits nur diese beiden Wochen Verlängerung.

Um Eltern, die aber tatsächlich mehr Kinderbetreuung benötigen, Alternativen in den Sommerferien anbieten zu können, haben wir folgendes geregelt:

Im **Tourismusverband Ramsau** gibt es den Ramsauer **Kinderclub für Kinder ab 4 Jahren**; einheimische Kinder werden gerne angenommen:

**Dienstag und Donnerstag 9 - 16 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr**

Ganztagesteilnehmerkosten Eur 10,-,-; Halbtagesteilnehmerkosten Eur 7,-,-

Jause und Getränk sind mitzubringen. Informationen im Tourismusverband unter Tel. 81833; Anmeldung bis zum Vortag erforderlich

**Hotel Matschner** hat für die Hausgäste eine Kinderbetreuung, würde auch Ramsauer Kinder nehmen - tageweise oder stundenweise, Kosten pro Stunde Eur 8,-; Anfragen bzw. Anmeldungen bitte direkt ans Hotel Matschner, Tel. 81721

Ebenso gibt es als Kurzzeitbetreuung die **Kinderdrehscheibe**, bei der auch Ramsauerinnen als Betreuerinnen zur Verfügung stehen. Nähere Infos unter [www.kinderdrehscheibe.net](http://www.kinderdrehscheibe.net).

Die Preisvereinbarung findet direkt mit den Anbietern statt.

Für die Nachmittagsbetreuung wurden für das neue Kindergartenjahr nur drei Kinder angemeldet. Diese Kinder können bei unserer Tagesmutter Traudi Steiner untergebracht werden und somit gibt es im Kindergarten nächstes Jahr keine erweiterten Betreuungszeiten.

Außerdem ist es im folgenden Kindergartenjahr aufgrund der Anmeldung von 95 drei- bis sechsjährigen Kinder leider nicht mehr möglich, eine alterserweiterte Gruppe anzubieten. Wir bitten daher um Verständnis, dass Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren dieses Jahr gar nicht mehr angeschrieben wurden!

An dieser Stelle abschließend noch meine Bitte an alle Eltern: *Stellt eure Fragen und Wünsche in Bezug auf den*

*Kindergarten bitte direkt an unsere Kindergartenleiterin Angelika Stocker. Sie ist dafür die richtige Ansprechpartnerin.*

## Der Frühling kommt und damit verbunden wird auch wieder neues Sportprogramm angeboten

### Gesundheitsorientiertes Fitnessprogramm für Jedermann/-frau

Ein Gesundheitsorientiertes Fitnessprogramm mit Gleichgewichts-, Koordinations-, Core-Training, Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, ebenso mit Inhalten aus Pilates, Training mit Kleingeräten u.a. startet wieder...

**WANN** ab Mi, 3. April 2013, 19.30 Uhr **WO** in der Turnhalle der Volksschule Ramsau

**MIT** Mag. Angelika Wimmer (Angy), Sportwissenschaftlerin, Diplompädagogin

### Mama&Baby-Workout

Ein ganzheitliches Trainingsprogramm für frischgebackene Mütter und ihre Babys (ca. 4-10 Monate) mit einer Mischung aus Aerobic, klassischen Kräftigungsübungen sowie Elementen aus Pilates mit Einbeziehung der Beckenboden- und Tiefenmuskulatur von Bauch und Rücken. Dein Baby ist während dieser Stunde mit eingebunden und genießt die Übungen mit dir.

**WANN** immer montags von 10-11 Uhr **WO** im Hotel Tauernblick in Schladming **MIT** Mag. Angelika Wimmer, Sportwissenschaftlerin, Diplompädagogin, 1-fache Mutter :

INFOS unter 0664-3250388

Von Seiten der Gemeinde gibt es immer wieder Information und Neuigkeiten, bei denen es von Vorteil ist, wenn diese schnellstmöglich in der Gemeinde in Umlauf gebracht werden. Der beste und günstigste Weg dafür ist heutzutage das E-Mail. Leider stehen uns jedoch fast nur die Mailadressen unserer Vermieter zur Verfügung. Sollte der Eine oder Andere daran interessiert sein, diesen Newsletter (ausschließlich gemeinde- und tourismusrelevante Themen) von uns zu bekommen, bitte meldet euch, damit wir euch in den Verteiler aufnehmen können! Danke!

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest sowie einen wunderschönen Frühling

**Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss**  
**Gem.kass. Manuela Rettenwender**

# Volksschule

## Elternvertreter



Das System Schule funktioniert meiner Meinung nach am besten, wenn Engagement und Eigenverantwortung von Eltern, Lehrern und Schülern im gleichen Maße kommen. Dazu bedarf es einer guten Kommunikation. Offenheit, Toleranz, Respekt und gegenseitiges Verständnis ist dafür die Grundvoraussetzung.

Als Elternvertreterin einer der vierten Klassen der VS Ramsau habe ich die Möglichkeit, Einblick in das Geschehen Volksschule zu bekommen und aktiv mitzugestalten.

Im Rahmen des Schulforums treffen sich Lehrer, Schulleitung und Elternvertreter 1x mindestens pro Semester, wo ein Austausch von Erfahrungen stattfindet.

Es kann jeder seine Ideen einbringen und es wird gemeinsam darüber abgestimmt, ob es für die Schule relevant sein könnte bzw. auch umgesetzt werden kann.

Beispiele dafür: Schüler aus der 4. Klasse übernehmen die Patenschaft für die "Erstklassler", eine kindgerechte Aufführung der Zauberflöte durch meine Bekannte Eva Maria Wurz, Harfenspielerin und ihrer Schwestern auf der Flöte, der gelungene Sporttag im März 2012, wo alle Ramsauer Wintersportarten für die Schüler unter Profianleitungen zu probieren waren, etc.

Die Schulleitung und die Lehrer laden auch immer wieder die Eltern ein, den Schulalltag mitzutragen. Als Begleitperson bei Ausflügen, bei Sportaktivitäten, als Stationsbetreuerin beim Buchstabetag, bei Feiern als Gastgeberin oder als Brain Gymnastiktrainerin konnte ich mich schon einbringen.

Die Kinder sind sehr dankbar für eine Abwechslung im Schulalltag.

Das Entscheidende ist, dass man es gern und mit viel Herz macht.

Diese positiven Schulerfahrungen wirken bei den Kindern nachhaltig. Sie gehen noch lieber zur Schule!

In diesem Sinne wünsche ich mir weiterhin eine so gute Zusammenarbeit!  
Mit lieben Grüßen!

**Maria Theurl-Walcher**

## Was unsere Direktorin den ganzen Tag macht

Frau Direktor ist viel beschäftigt. Sie arbeitet am Computer, telefoniert und hat Termine. Wenn eine Lehrerin ausfällt, ist sie Lehrerin. Sie hat viele Dinge zu lesen. In der Früh begrüßt sie oft die Kinder in der Garderobe. Was sie noch zu tun hat? Unterschreiben, Sachen kontrollieren, Sachen kopieren, Termine machen, schimpfen und trösten, Entscheidungen treffen, mit Kindern über Probleme reden, Briefe schreiben, Briefe unterschreiben, alles einteilen, die Schule leiten.



Sie hat immer ein offenes Ohr für uns. Die Direktorin erledigt viele Schreibarbeiten. Die Direktorin bespricht alles mit den Lehrerinnen. Die Direktorin bestellt neue Bücher. Sie ist auch Lehrerin. Sie geht im Gang herum. Sie kauft schöne Pflanzen für unsere Schule. Sie schaut bei allen Klassen vorbei.

Wenn unsere Direktorin alles erledigt hat, darf sie Kaffee trinken.

## Die Kinder der 2A- Klasse

### Die VS Ramsau/D. ganz im Zeichen der WM

Im Rahmen der WM wurde in unserer Schule und im Museum Ausstellungen der besonderen Art installiert.

"Schule bewegt", so das Motto der Sonderausstellungen, zeigt, was den Pädagogen und Pädagoginnen für die Schüler und Schülerinnen besonders am Herzen liegt:

- In Bewegung bleiben und daran Freude haben
- Offen sein für Neues
- Ausdauer und Einsatz beweisen
- Teamgeist entwickeln
- Gemeinschaft als Förderung der Persönlichkeit erkennen
- Zusammenarbeit mit nichtschulischen Partnern ermöglichen
- Vorbildern nacheifern



- Ziele vor Augen haben und verfolgen
- Über den eigenen Tellerrand schauen
- Den Horizont erweitern



Es gibt noch die Möglichkeit, sich die Werke der SchülerInnen anzuschauen. Nützen Sie die Gelegenheit.



Ich nütze hier die Gelegenheit, Herrn Robert Tritscher, Kobaldhof, für die Erstellung eines professionellen Films rund um unseren Sportlertag im März 2012 zu danken.

Am 14. Februar 2013 durften wir uns alle gemeinsam den **RTL der Damen** während der WM anschauen. Es war für uns alle ein großartiges Erlebnis, die Damen anzufeuern und bei diesem Riesenspektakel dabei zu sein.



**Danke** an alle Begleitpersonen, an die RVB, an Schladming 2013 für die kostenlosen Eintrittskarten, an die RAIBA für die Startnummern zur "Kennzeichnung" unserer Kinder und allen, die zu einem reibungslosen Ablauf dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben.

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarre Kulm/Ramsau  
am Dachstein  
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied des Pfarrverbandes  
Assach - Haus - Schladming -  
Kulm/Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Bernhard Preiß und  
Mag. Andreas Lechner  
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at  
Website: www.meinepfarre.at  
Geschf. Vorsitzende des PGR:  
Mag. Heidi Pukl  
Tel. 0650/2468686; Mail:  
heidi.pukl@gmx.at

## Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen  
um 10.00 Uhr, jeden 5. Sonntag im  
Monat wird ein Wortgottesdienst  
stattfinden.

Wochentagsmessen - Mo, Mi, Fr:  
Nov. - März 18 Uhr, ab April 19.00 Uhr,  
Rosenkranzgebet: Jeden ersten  
Sonntag im Monat um 9.30 Uhr  
in der Kirche

Kreuzweg: siehe Ankündigungen in  
den pfarrlichen Schaukästen oder  
telefonische Anfrage.

## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Palmsonntag, 24. März: 10 Uhr

Hl. Messe mit Palmensegnung

Gründonnerstag, 28. März: 19 Uhr Feier  
des letzten Abendmahls;

Karfreitag, 29. März: 15.00 Uhr Feier vom  
Leiden und Sterben Jesu Christi

Karsamstag, 30. März: 11.00 Uhr österliche  
Speisensegnung ;

(17 Uhr: Familien-Wortgottesdienst mit  
Speisensegnung in Schladming)

20.00 Uhr Feier der Osternacht der  
Auferstehung des Herrn,  
Speisensegnung.

Ostersonntag, 31. März: 10.00 Uhr Österlicher  
Festgottesdienst

Ostermontag, 1. April: 10.00 Uhr Hl.  
Messe

## Weitere Termine:

**Toleranzwoche** vom 30.6. bis 7.7.2013

Sonntag, 1. Juli Festgottesdienst um  
10.00 Uhr, anschließend ökumenische  
Agape am Kirchhof



Am **Nikolausabend** trafen sich die Kinder  
im Pfarrhof Kulm, um ein Keks als  
Nikolausgesicht zu verzieren. Dann kam  
tatsächlich der Nikolaus. Die Kinder sangen  
und spielten sogar die Legende vom  
Hl. Nikolaus nach. Alle freuten sich über  
die Geschenke aus dem großen Sack.  
Nach dem Besuch durften die Kinder  
noch gemeinsam ihre selbst verzierten  
Kekse verspeisen.



**Sternsingen:** In Ramsau waren acht  
Gruppen unterwegs - fast ausschließlich  
evangelische Kinder, die sich für diese  
gute und vorbildhafte Sache singend  
und Spenden erbittend auf den Weg  
machten. Wohltuende Gastfreundschaft  
und Vorfreude auf unsere "Sternsinger"  
spornten unsere Kinder und Begleiter  
an. Dieses Jahr konnten wir Eur 6052,-  
dankend entgegen nehmen. Allen  
Ramsauer Familien und unseren treuen  
Gästen ein herzliches Danke. Folgende

Gastfamilien haben uns verwöhnt: Hotel  
Matschner, Lodenwalke, Kulmwirt,  
Familie Kirchgasser Hermann und Doris,  
Martina Brunthaler, Familie Helmut,  
Gundi Erlbacher, Lärchenhof - herzlichen  
Dank dafür!



Am 18. 1. 2013 fand ein gut besuchtes  
**Barockkonzert** mit bekannten Werken  
von Bach, Händel, Telemann und anderen  
berühmten Komponisten statt. Das  
Publikum war von der Darbietung des  
hervorragenden Ensembles "Musica  
Sonare" begeistert! Bildbeschreibung  
von re nach li: Pfarrer Bernhard Preiß,  
Moderator Sepp Reich, Christoph  
Kainldsorfer (Trompete), Katja Bielefeld  
(Orgel), Thomas Schatzdorfer (Trompete),  
Heidi Pukl und Maria Nigitsch  
Vertreterinnen des PGRs / Veranstalter



"Kinder spielen mit Kindern" lautet das  
Motto unserer Gruppe. Es werden  
Kontakte geknüpft, die Mütter können  
sich in Erziehungs- und  
Entwicklungsfragen austauschen und  
Anregungen sammeln. Unser wöchentliches  
Treffen im Pfarrhof gibt uns die  
Möglichkeit mit unseren Kindern unterschiedlichen  
Alters zu spielen, zu singen,  
zu basteln und nette Stunden zu verbringen.  
Für die freundliche Aufnahme im  
Pfarrsaal danken wir herzlichst. Daniela  
Rechberger

**Toleranztreffen:** "Wo zwei oder drei in  
deinem Namen" ...mit diesem Kanon  
begann das heurige Treffen des PGRs  
Kulm mit dem Presbyterium Ramsau vor  
der Pfarrkirche bei offener Feuer und  
einem Schluck Glühmost am 21. 1. 2013.  
Im Pfarrsaal wurden Informationen über



die Veranstaltungen der beiden Pfarrgemeinden ausgetauscht. Bei einem gemeinsamen Essen wurden viele "ökumenische" Gespräche geführt. Hauptthema war die Toleranzwoche 2013. Einmal mehr konnte man den vereinenden Geist der Ökumene erleben.

### Was ist AKTION GLAUBE? Verhüllung - Enthüllung

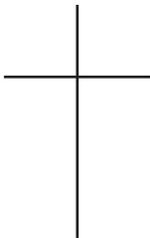


Es handelt sich um eine österreichweite Aktion. Auch unser Pfarrverband macht mit. Seit dem Jahr 1000 hat sich für die Fastenzeit der Brauch entwickelt, kostbare Altäre und Kreuze zu verhüllen. Die

Verhüllung äußerer Glaubenssymbole will bewirken, dass Menschen Gottes verborgene Gegenwart suchen und sich dem Geheimnis nähern, das wir zu Ostern feiern. Kreuze erinnern an die Solidarität Gottes mit uns Menschen. Jesus Christus ist wahrer Mensch und wahrer Gott, der sich zu den Ausgegrenzten, den Schwachen stellt und die tiefste Ohnmacht und Verlassenheit aushält und herausschreit: "Mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Ein Ärgernis für die Glaubenden damals, das in der Frage gipfelt: Und das ist Gottes Sohn? Die Frage, die auszuhalten ist, bis die Erfahrung der Auferstehung hereinbricht und unser Denken durchkreuzt: Jesus Christus hat die Macht des Todes durchbrochen! Als sichtbares Zeugnis der Auferstehung werden die Kreuze zu Ostern wieder enthüllt!

Es sind alle eingeladen daran teilzunehmen. Auch private Glaubenssymbole können verhüllt werden. Am 20. März 2013 um 20:00 Uhr werden die Objekte in der Annakapelle in Schladming präsentiert. Wer möchte, kann bis zum 18. März ein Foto von seinem verhüllten Objekt mit kurzer Information an hannes.stickler@graz-seckau.at senden. Ich hoffe auf einen regen Gedankenaustausch und gute Gespräche über Gott - der im Verborgenen - entdeckt werden möchte. Die Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen gesegnete Ostern und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

**Eure Heidi Pukl**



**Im Gedenken  
an unsere  
verstorbenen Mitbürger**

**Wir wollen unseren lieben  
Verstorbenen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!**

Pilz Heinrich, Alpenflora  
am 02.01.2013 im 66. Lebensjahr

Franceskin Margarete, Haus Franzeskin  
am 14.01.2013 im 84. Lebensjahr

Walcher Johann, Angererhäursl  
am 09.02.2013 im 61. Lebensjahr

Pilz Erwin, Haus Bergsonne  
am 10.02.2013 im 73. Lebensjahr

Lackner Peter, Mooshäusl  
am 12.02.2013 im 56. Lebensjahr

Reindl Edith, Siedlung  
am 05.03.2013 im 68. Lebensjahr

## Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Schrempf Veronika, Haus Steierl  
Lamm Reinhard, Haus Lamm  
Reiter Herbert, Heidefeld  
Moser Gerhard, Siedlung  
Lamm Barbara, Haus Lamm  
Walcher Siegfried, Peter Rosegger  
Stocker Karl, Ehrenpreis  
Köberl Josef, Haus Köberl  
Schrempf Johann, vlg. Ferchl

### 75 Jahre

Fischbacher Wilhelm, vlg. Mayerhofer  
Maurer Maria, Mühlstüberl  
Schrempf Anni, Eschenheim  
Sieder Siegmund, Latschenheim

### 80 Jahre

Berger Johann, Haus Berghild  
Reiter Margit, Elektro Reiter

### 85 Jahre

Eisl Gertrude, Gemeindehaus  
Dr. Neuhold Karl, Hausbichl  
Walcher Inge, Haus Sinabell  
Schrempf Theresia, vlg. Brand  
Dr. Janoschik Herbert, Ochsenstall  
Strasser Maria, Haus Strasser

### 90 Jahre

Walcher Lydia, Alpenblick  
Wieser Lydia, Birkenhügel

### über 90 Jahre

Götte Lieselotte, Haus Götte  
Steiner Johann, vlg. Kalcher  
Perner Maria, vlg. Grundlehner  
Hermann Otto, Rosengartl  
Bauregger Rudolf, Rupertihaus  
Landl Josefa, vlg. Möslehner

## Wort des Pfarrers

### Der Gärtner - Alltag mit dem Auferstandenen

Der Evangelist Johannes berichtet, Maria von Magdala sieht den Auferstandenen und meint, er sei der Gärtner.

In alten Darstellungen dieser Begegnung wird Jesus deswegen mit einem Spaten dargestellt. Ein Spaten ist ein handfestes Werkzeug: man sticht mit ihm in den Boden, um das Unterste nach oben zu befördern und das Oberste als Dünger für neues Wachstum unterzugraben. Damit ist der Spaten ein passendes Symbol für die gesamte Szene:

Zunächst einmal werden Marias Vorstellungen von Leben und Sterben auf den Kopf gestellt. Dass, wer tot ist, auch tot bleibt, gilt nicht mehr. Wie welches Gras wird Marias Glaube an den Tod untergepflügt.

Zweitens: Damit sie Jesus erkennt, muss Maria tief in ihrem Inneren berührt werden. Das erreicht Jesus, indem er sie mit ihrem Namen anspricht. Wie der auferstandene Jesus ihren Namen ausspricht, dringt durch und durch.

Und als Drittes ist das Bild vom Unterpflügen des Alten in die Erde, um neues Wachstum zu ermöglichen, ein bekanntes Symbol für die Auferstehung.

Anschließend berichtet Johannes von der Begegnung des Auferstandenen mit den Jüngern in Galiläa. Galiläa - das ist die Gegend in Israel, wo Jesus den größten Teil seines Lebens verbracht hat, wo alles begonnen hat.

Galiläa steht - anders als Judäa mit Betlehem und Jerusalem, den Orten von Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten - für den Alltag.

Die Jünger sind im Alltag zurück. Heißt das: die Party ist vorbei? Etwas anderes ist wichtig: Jesus selbst erwartet sie in Galiläa, in ihrer Alltagswelt, beim Fische fangen. Er geht ihnen voraus.

Wenn mit Ostern die Saison vorbei ist, dürfen auch wir uns von Jesus in den Alltag geschickt wissen und darauf vertrauen, dass er uns gerade dort erwartet. Die Zeit, die kommt, soll nicht gottlos sein.

Das wünscht  
**Euer Pfarrer**  
**Wolfgang Rehner**



*Information*  
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
[www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at)

[pfarrer@ramsau-evang.at](mailto:pfarrer@ramsau-evang.at)

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

## Gottesdienste Osterzeit

So, 24. März 9:00 Uhr Palmsonntag - mit Abendmahl

Gründonnerstag, 28. März 10:00

Abendmahlsfeier mit Alten und Kranken  
19:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 29. März 9:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

15:00 Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahl

Ostersonntag, 31. März

**(Achtung: Sommerzeit!)**

5:00 Auferstehungsfeier beim Moarhofer, Treffpunkt Volksschule,

gestaltet von der Evangelischen Jugend

9:00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

Ostermontag, 1. April

9:00 Gottesdienst

## Wandertag: Peter Rosegger



Wanderführer Ewald Baier mit Gattin Elfi haben wieder einen Wandertag im Frühjahr vorbereitet. Diesmal nicht am Weg des Buches. Im Rosegger-Jubiläumsjahr sind wir eingeladen, die Heimat des "Waldbauernbuben" zu erkunden, mit abschließendem Besuch der Heilandskirche in Mürrzuslag. Diese wurde von Peter Rosegger gesponsert und im Jahr 2012 mit viel Einsatz renoviert.

Herzliche Einladung, am **Dienstag, 14. Mai** dabei zu sein.

## Termine - Vorschau

Sonntag, 14. April 9:00 Gottesdienst mit Konfirmanden-Prüfung

Sonntag, 28. April

9:00 Kantate-Gottesdienst mit dem Ramsauer Kirchenchor

Sonntag, 05. Mai

9:00 Jubelkonfirmation: Diamantene Konfirmationsjahrgänge 1952 und 1953 sowie Goldene Konfirmationsjahrgänge 1962 und 1963

Donnerstag, 9. Mai 9:00

Gottesdienst Christi Himmelfahrt, anschließend Rückschau

Konfirmanden-Jahr 2012/13

Sonntag, 12. Mai

9:00 Gottesdienst am Muttertag

Sonntag, 19. Mai Pfingsten - Festgottesdienst mit Kirchenchor

Montag, 20. Mai Pfingstmontag, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Donnerstag, 30. Mai 10:00 bis 16:30 Gustav-Adolf-Fest, Steirischer Evangelischer Kirchentag in der Ramsau

ToleranzWoche 2013 "Grenzen kennen. Grenzen überschreiten" Samstag, 29. Juni bis Samstag, 6. Juli

## Bitte vormerken:

Bibelsteig-Wanderungen: Mi, 3. Juli (Toleranzwoche); Do, 1. August;

Do, 12. September

Familiengottesdienste "Famigo"

So, 7. Juli zum Ferienbeginn;

So, 22. September Famigo a. Bauernhof

So, 11. August Kirchweihfest

Do, 15. August 11:00

Berggottesdienst

Sinabell/Guttenberghaus

Mo, 26. August bis Mo, 2. September:

Wanderreise Israel

## SOUListen

**DANKE** an alle, die der Einladung des Kulturreferates der Gemeinde gefolgt sind und zu unserem Neujahrskonzert gekommen sind. Wir waren überwältigt über den Andrang und es hat uns RIESIGEN Spaß gemacht...jetzt wissen wir wieder mal, dass sich harte Proben lohnen!



Wir sind unserm Herrn Jesus echt dankbar, dass wir so eine gute Gemeinschaft haben und unser Singen nicht nur uns selber, sondern auch anderen Leute Freude bringt.

An alle, die nicht dabei waren - zum Glück habt Ihr heuer noch öfters die Gelegenheit, uns zu hören!

Wir haben schon mal die fixen Auftrittstermine für dieses Jahr zusammengezählt, es sind jetzt schon 10 an der Zahl und das ist sicher noch nicht alles. Noch dazu haben wir eine neues Projekt...diesmal zwar kein Musical, aber auch das wird sehr spannend.

Mehr wird noch nicht verraten, aber freut Euch drauf!

### Fixe Termine sind schon mal:

Konfirmandenprüfung, Evang. Kirche Ramsau **Sonntag, 14.04.2013**

Jugendtag Schladming, **Sonntag, 28.04.2013** (nachmittags im Congress Schladming)

Firmung in Schladming, **Sonntag, 19.05.2013**

Konfirmation, Evang. Kirche Ramsau, **Montag, 20.05.2013**

Konzert im Rahmen der Toleranzwoche Ev. Kirche Ramsau, **Montag 01.07.2013, 20 Uhr**

Mehr Infos zur Toleranzwoche laufend unter [www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

Weitere Neuigkeiten von uns moderner weise auf Facebook.

So...jetzt machen wir uns auf zur Probe, denn es ist viel zu tun!

Wir sehen uns bald - **Eure SOUListen** zu **99 % Neujahrskonzert 01.01.2014** in Ramsau /D., Ev Kirche - 20:00 Uhr  
Alles andere sind zur Zeit private "Termine" zumeist Hochzeiten, auf die wir uns schon sehr freuen!  
Änderungen vorbehalten! Wir halten euch auf dem Laufenden

### "Liebe ist nicht nur ein Wort"

Unter diesem Motto ist unsere Pfarrgemeinde Gastgeberin des Gustav-Adolf-Festes 2013, das als Steirischer Evangelischer Kirchentag ausgestaltet wird.

Am **Donnerstag, 30. Mai 2013** (Fronleichnamstag) erwarten wir Gäste aus allen evangelischen Gemeinden der Steiermark.

Im Festgottesdienst (Gastprediger Dekan i. R. Gottfried Stritar -Traunstein) wird die "Diakonisse Lydia" mit einer "Urenkelin von Gustav Adolf" ins Gespräch kommen.

Die Evangelische Jugend Ramsau bietet ein Kinderprogramm - bunt und bewegt.

Kirche und Diakonie - wohin mit unseren "Schadensfällen"? - Nach dem Mittagessen werden am Podium heiße Fragen aufgegriffen. Mit dabei wird



Rektorin Christa Schrauf (Rektorin im Diakoniewerk Gallneukirchen) sein.

Im Rahmenprogramm werden viele Gäste die Gelegenheit zu einem Spaziergang in unserer Gemeinde suchen.

Die Organisation des Festes ist eine große Herausforderung für eine Arbeitsgruppe unseres Presbyteriums unter der

Leitung unseres Kurators Diakon Paul Eibl.

Zahlreiche Teilnahme aus der Mitte unserer eigenen Gemeinde ist unbedingt notwendig: Die Erwartung an die erste evangelischen Gemeinde der Steiermark ist sehr hoch. Dem wollen wir gerecht werden - nicht zuletzt durch zahlreiche Teilnahme unserer eigenen Gemeindeglieder.

**Herzliche  
Einladung**



**Ich wünsche uns  
Osteraugen ...**

... die im Tod bis zum Leben, in der Schuld bis zur Vergebung, in der Trennung bis zur Einheit, in den Wunden bis zur Herrlichkeit, im Menschen bis zu Gott, in Gott bis zum Menschen, im Ich bis zum Du zu sehen vermögen. Und dazu alle österliche Kraft.

(Bischof Klaus Hemmerle)

## TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



# J - T.E.A.M. ORIGINAL

Wir blicken zurück auf:

- ein mitreißendes Winter-Battle zwischen Konfirmanden und Original-Teilnehmern. Nach einer feierlichen Eröffnungszeremonie traten die beiden Gruppen in herausfordernden Outdoor- und Indoor-Disziplinen gegeneinander an. Kopf, Hand und Herz waren gefordert, sodass dieser gemeinsame Tag, mit vollem Einsatz beider Gruppen, zu einem bleibenden Erlebnis wurde.



- die glorreiche Winterolympiade "Origäne". Im März trafen sich wie in jedem Jahr auch heuer der Schladminger Jugendkreis Fontäne und wir als Gastgeber zu wintersportlichen Herausforderungen! A Gaudi war's!



Wir schauen voraus auf:

- die Auferstehungsfeier wie jedes Jahr auf der Moarhofwiesn am Ostersonntag 31.03.2013 um 5 Uhr früh! Treffpunkt Volksschule - ganz herzliche Einladung zum Mitfeiern dieses ganz besonderen Morgens!

Anschließend natürlich das legendäre Osterfrühstück im Saal vom Bethaus!

- unsere ganz, ganz besondere Original Sommerfreizeit:

2013 geht's ans Meer. Unser Ziel ist das schöne Fischerdorf Liznjan an der Südspitze Istriens in Kroatien.

Wir sind in der ersten Ferienwoche, vom 08.07. bis 13.07.2013 unterwegs und freuen uns schon jetzt auf unvergessliche Urlaubstage! Anmeldungen liegen im Bethaus und Pfarrbüro aus - bitte rechtzeitig anmelden- begrenzte Teilnehmerzahl!

Fragen zu Original, zur Sommerfreizeit



oder über die Jugendarbeit im Allgemeinen gerne jederzeit an [jugend@ramsau-evang.at](mailto:jugend@ramsau-evang.at)



Oder schau einfach mal auf der Original Facebook-Seite vorbei.

Am besten aber, DU schau selber vorbei, jeden Samstag um 19.00 Uhr im Jugendraum, Ev. Pfarrhaus

Wir freuen uns auf Dich!

**Dein Original**

## Jungschar-News

Unsere Jungscharzeit jeden Freitag ist immer spannend - aber besonders spannend ist es, wenn wir was außerhalb vom Jugendraum unternehmen. In der Weihnachtszeit waren wir Adventsingens und haben wieder viele ältere RamsauerInnen besucht. Die Begegnungen sind immer sehr bereichernd für uns und obwohl wir das absolut ohne den Gedanken an



Spendengelder machen und auch wirklich kein Geld annehmen wollen, haben es sich viele der besuchten RamsauerInnen nicht nehmen lassen, uns doch etwas "zuzustecken". So haben wir den ganzen Betrag einer jungen Hebamme übergeben, die mit Spendengeldern OP-Scheren für Afrika finanziert und auch selber heuer wieder in Afrika als Hebamme unter den Massai arbeiten wird.

Wir freuen uns, dass wir hier ein gutes Projekt unterstützen können. Danke.

Wir freuen uns, dass wir hier ein gutes Projekt unterstützen können. Danke.



Unsere Weihnachtsfeier war etwas ganz besonderes. Wir haben eine "Wanderung"

zum Moarhoferstall gemacht, wo wir ein paar Stationen hatten, an denen wir "Personen aus der Weihnachtsgeschichte" begegneten.



Jetzt freuen wir uns schon wieder auf das Frühjahr und wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Omas und Opas,... ein gesegnetes Osterfest!

**Euer Jungscharteam**

Mathias, Hanna, Isabel, Julian, Helena, Samuel, Marlene, Therese und Hansi

## Museumsverein

**Zeitroas**  
Ramsau am Dachstein

Eine wunderbare Einrichtung wurde hier geschaffen, man wird gerne wiederkommen!  
Ein mächtig dickes Dankeschön an die Initiatoren!  
Angelika Hörr, Beson 23.01.2013

In diesen Tagen geht bereits die erste Wintersaison unseres Museums "Zeitroas zu Ende und wir werden nach Ostern einige Wochen Betriebsurlaub einplanen. Diese Zeit wird auch dazu genutzt werden, weitere Ergänzungen und Neugestaltungen bis zum kommenden Sommer in die Wege zu leiten. Im abgelaufenen Winter konnten wir wieder reges Besucherinteresse registrieren.

SchülerInnen der Volksschule Ramsau gestaltete Sonderausstellung "Jugend und Sport" unter dem Motto "Schule bewegt" ist bei den Besuchern so gut angekommen, dass wir uns entschlossen haben, diese noch mindestens ein Jahr lang weiter bestehen zu lassen. Außerdem stehen noch immer Exemplare der Broschüre "Oma, erzähl mir was von früher" zur Verfügung. In unserem kleinen Museumshop bieten

Sehr schön gemacht! Informativ, anschaulich, vielfältig. Es macht Freude hier umherzustreifen.  
(Alle Informationen sind gut lesbar!!)  
Neinam-Heinrichs 12.02.2013

Leider lässt der Besuch von größeren Gruppen, die nach Museumsführungen fragen, noch zu wünschen übrig. An dieser Stelle eine Bitte an die Vermietungsbetriebe: macht eure Gäste aktiv auf das Museum aufmerksam. Speziell bei Schlechtwetter ist der Besuch des Museums für einige Stunden ein interessantes Angebot an die Gäste. Im Tourismusverband und im Museum stehen ansprechende Prospekte bereit, die an Interessierte verteilt werden können.

wir neben kunsthandwerklichen Mitbringsel auch Ansichtskarten mit Motiven längst vergangener Tage und Literatur, teils antiquarisch, über unseren Heimatort.

Darüber hinaus planen wir für den Sommer wieder einige Sonderveranstaltungen, über die wir rechtzeitig über den Tourismusverband, unsere Homepage [www.zeitroas.at](http://www.zeitroas.at) und mittels Info-Mails an unsere Mitglieder informieren werden.

13. 2. 2013  
Das Museum hat mir sehr gut gefallen, die Bilderrutsche und die Tiere haben mir am besten gefallen.  
Ufo, 9 Jahre, aus Luxemburg

Ab Beginn der Sommersaison können wir als Angebotspartner der Schladming-Dachstein Sommercard allen Besuchern kostenlosen Eintritt anbieten. Mitglieder des Museumsvereines und Kinder haben ohnedies immer freien Eintritt. Die vor Weihnachten unter kräftiger Mitarbeit der Lehrerinnen und

Allen unseren Besuchern, den Mitgliedern und Freunden des Museums, insbesondere unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den Sponsoren und Unterstützern des Museumsvereines wünschen wir ein frohes Osterfest.

**Für den Vereinsvorstand**  
**Josef Tritscher**

## Kindergarten



Seit Jänner 2013 arbeitet **Tanja Erlbacher**, vom Kielhäusl, als Karenzvertretung für **Sabine Hoffmann**. Nach einer 5-jährigen Ausbildung

der BAKIP Liezen hat Tanja in einer Wohngruppe "Heilpädagogisches Wohnen" gearbeitet. Sie hat sich sehr schnell eingearbeitet und wurde von den Kindern und dem Team herzlich aufgenommen. Wir wünschen Tanja eine schöne Zeit im Kindergarten.



Ebenso **gratulieren** wir Sabine zur Geburt der kleinen Lia und wünschen ihrer Familie alles Gute für die Zeit zuhause.

### Herzlichen Glückwunsch! ...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



**Dirndl'n wurden geboren**  
Hoffmann Sabine und Christian,  
Haus Mahs, eine **Lia**

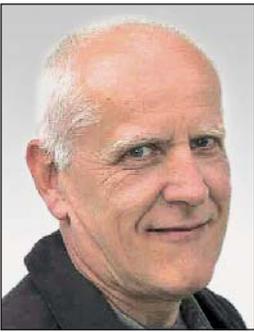
**Buam wurden geboren**  
Tritscher Sarah und Mayerhofer  
Jürgen, Dreimäderlhaus,  
ein **Niclas Jürgen Josef**

Steiner Barbara und Thomas,  
Weberhäusl, ein **Raphael**

Stamatiou Maria und Lampeter  
Thomas, Kath. Pfarrhaus, ein **Jonas**

Wieser Sonja und Ahornegger Florian,  
vlg. Gogl, ein **Nico**

## Die Gruber-Bühne



**Das verflixte siebte Jahr und der Pfarrer als Erzengel**

Alles ist noch stärker im Fluß als zu Beginn, alles ändert sich noch schneller, auf immer weniger kann man

sich verlassen. So stellt sich die Situation heute dar - im siebten Jahr nach Gründung der GRUBER-BÜHNE. Es läßt sich zwar ebenso leicht wie früher einige ankündigen, aber die Halbwertszeit solcher Ansagen wird immer kürzer. Und überhaupt war früher alles viel, viel besser. Soweit, so gut, soviel zum Pflichtgejammer.

### Und jetzt zum Konkreten.

Im Rahmen der Ramsauer Toleranzwoche 2013 (29.6. - 6.7.) werden wir am 5. Juli das Stück "Adam und Eva" zum besten geben. Es geht dabei um eine recht tieferschürfende, vor allem aber sehr amüsante, kurzweilige und höchst abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit der Schöpfungsgeschichte. Das verspricht allein schon die Tatsache, daß

Pfarrer Wolfgang Rehner als ein - etwas unterbelichteter - Erzengel Gabriel zu sehen sein wird, wie er mit dem weit schlauerem Satanael seine liebe Not hat. Daß auch der liebe Gott mit ihm - dem Herrn Erzengel - so seine Probleme hat, entgeht seiner eingeschränkten Aufmerksamkeit. Natürlich darf auch die Sache mit dem Apfel nicht fehlen. Und so nimmt die Geschichte ihren weithin bekannten Verlauf. Als Adam und Eva werden sich ebenfalls zwei neue Gesichter im Rahmen der GRUBER-BÜHNE präsentieren, nämlich Laura Simonlehner und Lorenz Pitzer vom Lienlbauer.

Aber die GRUBER-BÜHNE hat auch noch andere, spannende Projekte in der Pipeline, die jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht soweit gediehen sind, daß ich nun schon viele Worte darüber verlieren möchte. Beim Theater ist man recht abergläubisch und gackert nicht gerne über ungelegte Eier. Schließlich soll man sich mit Prognosen zurückhalten - besonders solchen, welche die Zukunft betreffen. Sobald sich Konkretes sagen läßt, werden wir auf unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/> darüber berichten.

Davon abgesehen bin ich gerade dabei, ein paar Abende für das Heimattum "Zeitroas" vorzubereiten, die, mit Juni (um das Frühlingsfest herum) beginnend, den Sommer über allmonatlich im Museum stattfinden werden. Geschichte der Ramsau und Geschichten aus sowie über Ramsau (und näherer Umgebung) - etwas anders präsentiert.

### Also:

Alles in allem und bei Lichte betrachtet ist das verflixte siebte Jahr gar nicht so verflucht. Aber man jammert halt so gerne!

**Ein schönes Osterfest! wünscht Euch Euer Reinhold Brandstetter**

## EnergieAgentur

Neue Geschäftsführung der EnergieAgentur SteiermarkNord GmbH (EASN)



Als kleines Projekt begonnen, sind wir heute eine bezirksweite Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema erneuerbare Energie und offizielle Einreichstelle des Landes Steiermark. Mittlerweile umfasst die EASN ca. 40 Mitgliedsgemeinden aus dem Bezirk Liezen und 5 Modellregionen: Schladming, Gröbming, Region am Grimming, Ausseerland und Kleinregion Eisenwurzen. Der ständig steigende Aufgabenbereich machte es notwendig, einige Änderungen durchzuführen. So wurde am 13.12.2012 in der Generalversammlung der einstimmige Beschluss gefasst, dass in Zukunft Herr Ernst Nussbaumer (rechts außen), wie auch Herr DI Thomas Pötsch (links außen) das Unternehmen leiten werden. Obmann des Vereines ist Herr Bgm. Rudolf Pollhammer (2. von rechts). Wir stehen für die GemeindebürgerInnen des Bezirkes als Netzknoten zu allen Institutionen der Energieentwicklung zur Verfügung. Bedeutende nationale Knoten sind der Landesenergieverein Steiermark, Energieberatungsstelle Steiermark, die Fachabteilung der Landesregierung, das Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, sowie das Wirtschaftsministerium. Internationale Netzwerke sowie alle Nahtstellen der Europäischen Union.

Auch im Büro mussten einige Veränderungen durchgeführt werden. Die Anfragen, wie auch der Büroaufwand wurden deutlich mehr. War das Büro bislang nur Dienstags von 8.00-12.00 Uhr besetzt, so sind wir seit Jänner 2013 von Montags-Freitags von 8.00-12.00 Uhr für Sie erreichbar. Frau Christina Wolff (2. von rechts) kümmert sich gerne während der Büroöffnungszeiten um Ihre Anliegen und Fragen.



# komfortabel\*

**Von A bis Z.** Damit es für Sie einfach bleibt, unterstütze ich Ihre An-, Um- oder Neubauten durch Lieferung, fixfertige Montage und Service.

IHR FACHMANN FÜR:  
MASSMÖBEL EINRICHTUNG INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN  
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN BAUSTOFFVERMITTLUNG

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF  
Meinhard Lutzmann T 0650 4993464 [www.lutzmann.co.at](http://www.lutzmann.co.at)



## Freiwillige Feuerwehr



### Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen und Brandmeldeanlagen

Die Aufgaben der Feuerwehr sind vielseitig. Neben der Bekämpfung von Bränden, dem Einsatz nach Unwettern oder der Jugendarbeit sollte auch die Prävention von Bränden im Vordergrund stehen.



Daher soll an dieser Stelle auf die vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen in Betrieben aufmerksam gemacht werden.

Durch neue Bau-, Werk-, und Einrichtungsstoffe sowie neue Technologien hat sich in vielen Bereichen das Risiko erhöht.

Meist wird ein Brand durch menschliches Versagen ausgelöst. Einige klassische Brandursachen sind in diesem Zusammenhang sind Schweißarbeiten, defekte elektrische Leitungen und Anlagen sowie der sorglose Umgang mit offenem Licht oder Zigaretten.

Der vorbeugende Brandschutz ist für Betriebe ein wichtiges Thema und kann in bauliche, technische und organisatorische Maßnahmen eingeteilt werden.

Der Betriebsbrandschutz liegt einerseits nach Landesrecht in der Verantwortung des Eigentümers und nach Bundesrecht in der Verantwortung der Arbeitgeber.

Ein großes Kapitel im Betriebsbrandschutz stellen Brandschutzanlagen dar. Sie sollen Brände im Entstehungsstadium entdecken und melden. Je früher ein Brand erkannt wird, desto erfolgreicher können die Menschenrettung und die Brandbekämpfung sein.

Brandmeldeanlagen sind daher besonders in Gebäuden mit großer Personenanzahl wichtig. Da die moder-

nen Brandmeldeanlagen sehr kompliziert aufgebaut sind und mögliche frühzeitig Brände anzeigen sollen ergibt sich jedoch auch eine Problematik. Denn in den meisten Fällen rücken die Feuerwehrmänner zu "Bränden" aus, die gar keine sind. Mangelnde Zuverlässigkeit kann anlagenbedingt (Alter der Anlage, Art der Melder), betriebsbedingt (Bedienung,

Raumänderung) und errichtungsbedingt (Projektierung, Installation) sein. So wichtig eine Frühalarmierung durch Brandmeldeanlagen ist, so problematisch kann eine zu häufige Auslösung von Fehlalarmen sein. Wie die Praxis zeigt, liegen die "echten" Alarme in der Praxis lediglich bei einigen Prozent der Gesamtalarme. Wie

kommt es zu diesen Fehlalarmen? Hier gibt es eine ganze Reihe von Auslösern wie zum Beispiel durch Motoren erzeugter Rauch, Staub und Fasern, Aerosole, Feuchtigkeits (starker Nebel), Wind, Arbeiten mit offenen Flammen, (Schweißen), stauberzeugende Tätigkeiten (Schneiden und Bohren), sowie die Erzeugung von Rauch.

Trotzdem sind derartige Anlagen unentbehrlich. In Hotelanlagen, Schulen, Krankenhäusern, und großen Bürogebäuden sind sie bereits Standardausrüstung. Der Grund dafür ist schnell erklärt: Das Schicksal eines Brandes entscheidet sich in den ersten zehn Minuten seines Entstehens. Ob Bagatellschaden oder Jahrhundertfeuer, es ist nur das Ergebnis des Brandverlaufes in dieser kurzen Zeitspanne. Deshalb ist schnelle Brandbekämpfung das Um und Auf. Die Feuerwehr muss also versuchen in den ersten zehn Minuten nach Ausbruch des Brandes mit den Löscharbeiten zu beginnen. Dies ist nicht immer möglich, da diese Zeit selbst von Berufs- und hauptamtlichen Feuerwehren nicht leicht erreicht wird.

Heute gibt es bereits so genannte "intelligente" Brandmelder. Sie

sollen echte Brandgase von Täuschungen durch Aerosole, Küchendunst oder Ähnlichem unterscheiden. Ganz wird es auch diesen neuen Anlagen nicht gelingen Fehlalarme auszuschalten. Aber man kann natürlich auch Alarmverzögerungen, Interventionschaltungen und die so genannte Zwei-Schleifen-Abhängigkeit als technische Mittel zur Vermeidung von Täuschungsalarmen anwenden.

Als Fazit kann man sagen, dass wohl jede Sache eine Sonnen- und eine Schattenseite hat. Auch die Brandschutzvorsorge hat eine Kehrseite der Medaille und diese ist sehr unangenehm. Es ist für die Feuerwehrleute demotivierend und irrational zu unzähligen Fehlalarmen auszurücken. Vor allem freiwillige Feuerwehren können es sich heute in zunehmendem Maße nicht mehr leisten, ihren Arbeitsplatz wegen eines blinden Alarms zu verlassen. Deswegen müssen diese Fehlalarmrückgaben verrechnet werden.

### FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Im **Mai** bietet die FF Ramsau wieder eine Feuerlöscher Überprüfung durch die Firma Noris an. Genauere Informationen erhalten Sie per Postwurf

KRIMINAL  
PRÄVENTION

## POLIZEI

**Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!**

In den letzten Monaten kam es in ganz Österreich, es gibt auch Fälle Ramsau am Dachstein, verstärkt zu Betrügereien in Verbindung mit Kreditkarten, durch telefonische Gewinnversprechen oder dem Internet.

Beim **Diebstahl von Kreditkartendaten** bedienen sich die Täter meist verschiedener elektronischer Methoden:

- Erschleichung durch E-Mail od. gefälschter Homepage (=Phishing: Die Täter versuchen mit gefälschten Homepage- oder Emailadressen zB. der eigenen Hausbank, zu den Daten zu gelangen, indem sie zB. die Kreditkartendaten wegen einer "Überprüfung" verlangen)
- Gefälschte Internetdienste und Einkaufsportale

## Telemark

Österr. Meisterschaft  
Gold und Silber ging in die Ramsau

Bei der Bundesmeisterschaft in Telemark am 9. März d.J. in St. Johann-Alpendorf wurde **Jutta Baier** Österreichische Meisterin und **Hans-Peter Plut** Vizemeister hinter Thomas Wielandner aus St.Johann/P.



Baier Jutta und Wielandner Thomas

Die Sieger wurden im Parallel-Sprint ermittelt. Die Teilnehmer mussten Riesentorlauf, Schisprung mit Telemarklandung und Langlauf in einem Durchgang bewältigen. Telemark wird auch als Schisport mit der freien Ferse bezeichnet.

Der Telemarksport ist besonders in den Nordländern wie Norwegen ein beliebter Volkssport und wird auch in Frankreich und Schweiz professionell betrieben. In Österreich konnte dieser Sport bisher noch nicht richtig Fuß fassen und wird auch kaum gefördert.

- Nutzung von Datenlecks und Zugriff auf E-Mail-Korrespondenzen
- Manipulierte Kreditkartenlesegeräte in Geschäften (oft im Ausland).

Mit diesen Daten ist es dann für die Täter leicht, Dienstleistungen und Waren zu bestellen. Da die unbekanntenen Täter meist im Ausland sitzen, ist die Verfolgung oft sehr schwer.

**Unsere Tipps:** Kreditkarte sofort nach Erhalt unterschreiben, Kreditkartendaten nicht an Dritte weitergeben, Karte sorgfältig aufbewahren, Transaktionen nur auf verschlüsselten Internetseiten durchführen, Verlust oder missbräuchliche Verwendung sofort an die Kreditkartenfirma melden!



In vielen Fällen werden Personen angerufen - oft von einer vermeintlichen Telefonnummer aus Deutschland - und es wird ein **Gewinn aus einem Preisausschreiben** (Auto/Bargeld) in Aussicht gestellt. Die Täter gehen sehr professionell vor, indem der Kontakt auch zu einem vermeintlichen Rechtsanwalt hergestellt wird und es ist sogar möglich, diese Nummer in "Deutschland" zurück zu rufen. Technisch ist es leider machbar, diese Anschlüsse zu manipulieren, die Täterschaft sitzt meist außerhalb der EU (zB. Türkei). Der Aufforderung eine Transaktionsgebühr (Beträge zw. 500,- und 1000,- Euro) via Western Union (=Möglichkeit der Barein- und -auszahlung ohne Konto) zu bezahlen, kommen viele Personen nach. Dabei handelt es sich natürlich um betrügerische Handlungen.

**Unser Tipp:** Akzeptieren sie keinesfalls Geldforderungen, bevor sie den vermeintlichen Gewinn erhalten haben.

Bei Versprechungen wie zB. "Reich werden in 7 Tagen..." oder ähnlichen Slogans, handelt es sich meist um **Pyramidenspiele**, bei welchen man aufgefordert wird, Geld an andere Personen, die auch angeführt sind, zu schicken und andere Personen zu rekrutieren.

Solche Spiele sind in Österreich strafbar. Die Initiatoren sitzen meistens "sicher" im Ausland.

**Neffentrick:** Täter nehmen tel. Kontakt mit "älteren" Personen (Telefonbuch - Suche nach altmodischen Vornamen) auf und es gelingt ihnen oft, indem sie die vermeintlichen Personen in eine Gespräch verwickeln ("Tante, kennst mich mit..." od. "rate mal wer da ist Onkel...") einen Bezug zu einer verwandten Person herzustellen. Unter verschiedenen Vorwänden dringendst Geld zu benötigen, verleiten sie die Opfer entweder Transaktionen durch zu führen oder in bar abzuheben, welches dann von einem vermeintlichen "Bekanntem" des "Neffen" abgeholt wird. **Unser Tipp:** Seien sie unbekanntenen Personen sehr skeptisch. Brechen sie Telefonate, bei welchen Geldaushilfen benötigt werden, ab. Rufen sie gegebenenfalls ihre "vertraute Nummer" zurück. Lassen Sie niemanden in ihr Haus/Wohnung, den sie nicht kennen!

**Polizeivirus:** Immer wieder bedroht ein so genannter "Trojaner" (=Schadsoftware), welcher beim Besuch verschiedener Seiten im Internet den Computer verseuchen kann, die heimischen PC's. Es erscheint beim Start des Computers eine Seite, welche mit Logo von Bundespolizei oder Bundeskriminalamt (s. Lichtbild) versehen ist und sehr professionell wirkt und es ist nicht mehr möglich den PC zu bedienen. Man wird aufgefordert, wegen Verstöße gegen österreichische Gesetze, wegen Besuch pornografischer Seiten od. Ä., eine Strafe in der Höhe von 100,- Euro via U-Cash, Paysafe oder Kreditkarten einzubehalten, in diesem Fall würde auch die Sperre aufgehoben werden. Dabei handelt es sich um einen Virus.

**Unser Tipp:** Laden Sie sich Anleitungen zum Entfernen der Schadsoftware vom Internet herunter - dies ist auch schon für Computerlaien leicht möglich.

Geben wir gemeinsam der ständig wachsenden Kriminalität im Internet und am Telefon keine Chance.

**Unser Tipp: Erstellen Sie Anzeige!**

Ihre Polizeibeamten der  
**Polizeiinspektion Ramsau a. Dachstein**  
**Martin Mellem, Kriminalprävention**



# Kameradschaftsbund Ramsau a. D.



## Kamerad Hans Steiner, Kalcher, 95 Jahre

Vor einigen Tagen beging Hans Steiner, Kalcher, seinen 95. Geburtstag. Und haben wir schon zu seinem 90er seine unglaubliche geistige und körperliche Frische bewundert, so hat der Jubilar bis heute kaum etwas von seinen geistigen Fähigkeiten verloren, nur körperlich musste unser Hans etwas zurückstecken. Hat er doch bis zu seinem 90er und darüber hinaus noch mit der Kreissäge oder in seiner geliebten "Schnitzerkaun" gearbeitet. Und es wurde auch diesmal wieder ein unglaublich interessanter Nachmittag mit einem unserer letzten Zeitzeugen. Insbesondere weil unser Hans so viel Wissen aus alter bäuerlicher Kultur behalten hat. Natürlich kam auch seine Militärdienstzeit von 1938 - 1945, wo er 5-mal verwundet wurde zur Sprache.



Foto von rechts: Ehrenobmann Rudolf Bauregger, Obmann Hermann Simonlehner, der Jubilar, Ausschussmitglied Sepp Strasser

So zum Beispiel, als er bei der Verteidigung eines norwegischen Fjordes mit einem Gebirgsgeschütz, anstatt des Richtschützen, der sich in Sicherheit brachte, das Feuer auf einen französischen Zerstörer eröffnete. Dessen dritte Salve lag allerdings bereits deckend und verwandelte das Geschütz und seine Umgebung in einen Trümmerhaufen. Hans wurde schwer verwundet und war dem Tode geweiht. Doch die Hilfe Gottes, in Form eines Wasserflugzeuges, das ihn zum Lazarettsschiff nach Oslo ausflog, war da. Notiz am Rande: Der Zerstörer drehte ab!

So vergingen die Stunden beim sprichwörtlichen Ramsauer Schnitzel wie im Fluge.

Wir alle aber hoffen, dass wir unserem Hans noch öfters gratulieren können.

## Friedrich Lackner ein 96er

Hoher Geburtstag für Kamerad Friedrich Lackner im Bez. Altenheim in

Schladming.

Am 18.12. feierte Friedrich Lackner seinen 96. Geburtstag. Das Besondere war aber wohl auch seine 70-jährige Mitgliedschaft im Kameradschaftsbund Ramsau.



Foto von rechts: Ausschussmitglied Siegmund Pilz, der Jubilar und Obmann Hermann Simonlehner

Selbstverständlich hat zu diesem hohen Anlass eine Abordnung des Kameradschaftsbundes mit Obmann Hermann Simonlehner den Jubilar, der sich noch bei voller geistiger Frische befindet, besucht. Nur seine Augen machen nicht mehr mit, und er muss leider nunmehr auf das Fernsehen, das ihm die Zeit vertrieb, verzichten. Bei angeregten Gesprächen, natürlich hauptsächlich über vergangene Zeiten, verlief die Zeit wie im Fluge. Lieber Friedrich, wir alle hoffen, dass das Schicksal noch einige gesunde Jahre bereit hält.

## Kameradschaftseisschießen des OV Ramsau am Dachstein

Am Samstag den 19.01. fand auf der von Thomas Mayrhofer bestens hergerichteten WM-Eisbahn beim vlg. Schlattinger das obligate jährliche Kameradschaftseisschießen des OV Ramsau statt. Dabei konnte Obmann Hermann Simonlehner 24 Schützen begrüßen.

Die Brüder-Moare "Eng": Heli Leutgab mit Hagl Karl Knaus und "Weit": Hans Leutgab mit Hagl Albert Perhab lieferten sich mit ihren Mannen ein hartes aber faires Duell. Ging die erste Kehre recht flott an die "Engen" so gingen die restlichen 5 Kehren nach oft erbitterten Kampf aber auch mit einer Portion Glück an die "Weiten". Trauriges Ergebnis für die "Engen" mit Heli, Bratl und Bier verloren. Der perfekte



"Bratlschuss" gelang Manfred Tritscher und den "Bierschuss" konnte Siegi Wieser für sich verbuchen. Dies alles war aber beim vorzüglichen Bratl und ein paar Bieren soweit abgeklungen, dass Obmann Simonlehner eine launige Manöverkritik wagen konnte und man noch lange gemütlich beisammen saß!

Der Bratlschuss: "Ziachastock" und "Kotz" außerhalb der Eisbahn.

## Tagesmutter

**Großen Dank** sagen alle Kinder und ihre Tagesmutter Traudi Steiner...



... an **Roland Weikl**, der kostenlos eine Sandkiste für unseren Kinderraum gefertigt hat, in der wir nach Herzenslust mit unseren Fingern zeichnen und schreiben können, Muster machen oder nur gedankenverloren wühlen können.



... auch an **Familie Steiner, Lodenwalker**. Der Teppich den wir schon vor einiger Zeit von Euch bekommen haben, ist super, werden doch darauf alle unsere Puppenkinder gut versorgt.

## Seniorenbund Ramsau a. D.

Der Seniorenbund Ramsau bedankt sich bei allen Ramsauer Familien für den **Christbaumkauf**, es war wieder ein schöner Erfolg und mit dem Reingewinn können wir wieder bedürftige Personen unterstützen.

Es gab auch schon wieder einige **sportliche Aktivitäten** auf der Eisbahn beim Schlattinger.

So gab es im Jänner das Franz Leutgab Gedenkschiessen das Helmut Leutgab als Moar und Gerhard Moser als Hagl gewinnen konnte. Im Februar war beim Schlattinger auf der Eisbahn das traditionelle Duell gegen die Ortsgruppe Aich am Programm, das die Ortsgruppe Ramsau zum dritten mal in Folge gewinnen konnte und somit den Wandereisstock ihr eigen nennen können.

Auf Einladung der Fam. Walchhofer und der Ortsgruppe Altenmarkt trafen wir uns Anfang Februar in Zauchensee zum Eischützen Vergleichskampf, den die Zauchenseer für sich entschieden, der Retourkampf fand Anfang März wieder beim Schlattinger statt, wo es den Ramsauern gelang die Zauenseer zu schneiden. Nach einigen Stunden Gemütlichkeit und sehr gutem Schweinebraten, zubereitet von der Fam. Perhab Schlattinger, konnten die Altenmarkt-Zauchenseer, mit einer Schere im Gebäck, die Heimfahrt antreten. Ein herzliches Danke für diese nette Begegnung gebührt Sepp Reich und der Fam. Walchhofer für die Organisation und Verena und Thomas für die schöne Eisbahn und die Gastfreundschaft in der Almstube.

Als Neuerung in der Seniorenorganisation gibt es in diesem Jahr, **jeden dritten Dienstag im Monat, den Seniorenstammtisch um 15 Uhr beim Gasthof Fichtenheim**, zu dem alle älteren Mitbürger der Gemeinde (auch Nichtmitglieder) eingeladen sind und immer aktuelle Themen aus unserer Gemeinde und die von Senioren diskutiert werden, herzliche Einladung an alle älteren Mitbürger der Gemeinde zu diesen Stammtischgesprächen.

In diesem Jahr findet am **7. Juni** der **Landeswandertag des Steirischen Seniorenbundes** statt, zu dem der Seniorenbund alle Ramsauer um Unterstützung und Mitarbeit bittet.

## Snowskate WM in Norwegen

### Ramsauer David Reinthaler gewinnt Snowskate WM in Norwegen!

Am 30.12.2012 fand in Oslo im Winter Park die Weltmeisterschaften der Snowskater statt. Der in Innsbruck lebende, gebürtige Ramsauer David Reinthaler, setzte sich im SnowskateCross Bewerb vor Simen Johannessen-Nicolay und Snowboard Legende Terje Haakonsen (beide Norwegen) durch und darf sich von nun an Weltmeister nennen.



Auf dem Weg ins Finale konnte er sich auch gegen Air&Style Gewinner Fabien Rohrer (SUI) behaupten und schaffte es als einziger, jeden seiner Vorläufe zu gewinnen. Die übrigen Österreicher, die mit ihrem Verein "Leise Bretter 03" anreisten, konnten sich über Platzierungen unter den ersten 10 erfreuen.

Reinthaler, der seit 2001 auf dem Snowdeck steht über die WM: "Es ist unglaublich, hier in Oslo bei der WM gegen meine Jugendidole gewinnen zu können. Als Jugendlicher, damals noch aktiver Snowboarder und Lactat-Teamrider habe ich davon geträumt, einmal vor Terje am Podium stehen zu dürfen - das wäre hiermit geschafft, auch wenn's ein bisschen gedauert hat!".

*Was genau ist ein Snowdeck?*

R: Es ist eine Art Mischung zwischen Skate- und Snowboard. Man steht ohne Bindung auf dem sogenannten "UpperDeck", welches anstatt Rollen einen kurzen Ski als Lauffläche hat *Betreibst du auch andere Sportarten?*

R: Eigentlich so gut wie alle Brett sportarten wie Skateboard, Snowboard, Longboard, und Wellenreiten. Aber auch Mountainbiking usw....



*Warst du zum ersten Mal in Norwegen?*

R: Ja, so ist es. Ich hörte von dieser Veranstaltung vor acht Tagen und beschloss, mit meinen Freunden von "Leise Bretter" nach Oslo zu kommen. Ich mag Oslo sehr gern und die Leute sind sehr freundlich. Das einzige was ich beklagen kann, ist der Bierpreis.



Ergebnis:

1. David Reinthaler, Ramsau, Österreich
  2. Simen Johannessen Nicolay, Asker, Norwegen
  3. Terje Haakonsen, Norwegen
  4. Shouts Gjørtz, Oslo, Norwegen
- Foto/Video: [www.facebook.com/leisebretter03](http://www.facebook.com/leisebretter03)

**VORANKÜNDIGUNG**

Auch heuer gibt es wieder die **Kinder-Ferien-Tanzwoche** mit **Berni Perner** vom Verein arriola für alle 4 bis 14jährigen im Turnsaal der Volksschule Ramsau

**Termin:** 29. Juli - 2. August 2012.  
Nähere Informationen folgen noch zeitgerecht!

# Reiterparadies Zechmannhof

## Der RUF Zechmannhof zeigt wieder einmal seine Vielseitigkeit!

Nicht nur in Dressur, Springen, Western, Vielseitigkeitsreiten und in der Zucht ist der RUF Zechmannhof erfolgreich, sondern auch im Fahrspport! Der RUF Zechmannhof hat auch ein großes Nachwuchsteam in allen Disziplinen so auch im Gasselfahren.

**Kaum Zu glauben, aber war der jüngste Winterkönig 2013 ist da!**



Und das ist niemand geringerer als der **16 jährige Stocker Matthias** (Sohn von Birgit und Harald Stocker, Zechmannhof) mit dem Pferd Mia Sissy (im Besitz von Johann Stocker).

Im Training war Matthias natürlich bei seinem Opa (Johann Stocker) wie kann es auch anders sein. Zuerst zeigte ihm sein Opa wie das gewinnen geht und siegte in Wörgl.

Dann zog Matthias gleich mit den Erfolgen nach, er konnte sich in Matrei i. OT, Mittersill und Kitzbühel den Sieg holen. Matthias bewies eine irrsinnige Coolnes und Ruhe bei den Rennen das natürlich auch das Pferd Mia Sissy spürte und so zogen die beiden an allen vorbei und gewannen alle Rennen in Tirol. Man muss auch dazu sagen dass es in Tirol sehr schwierig ist an die Spitze zu kommen da nur Profis am Start sind. Und das war die erste Gasselfahrer Saison für Matthias und dazu möchten wir ihm von ganzen Herzen gratulieren!

**Der RUF Zechmannhof schläft auch nicht im Winter, es laufen auch im Winter schon wieder die Vorbereitungen für die Turniersaison 2013.**

Und so fand im Dezember ein Dressurkurs statt, mit dem Trainer **Robert Orsolits**.

Im Februar folgte dann gleich wieder der alljährliche Springkurs mit Trainer **Andreas Riedl**.



So sieht man das sich im RUF Zechmannhof immer etwas tut und der Ehrgeiz und die Motivation für die nächste Turniersaison schon sehr groß ist, so wünschen wir allen Mitgliedern einen guten und Unfallfreien Start in die Turniersaison 2013!

**Aber auch die Zucht ist ein wichtiger Teil des im RUF Zechmannhof!**



Harald Stocker (unser Obmann) kaufte am Bundesgestüt Piber die älteste Pferderasse Österreichs! 3 Lipizzanerstuten (Darika, Brenta und Corvetta) haben in der Pferdestärksten Gemeinde Österreichs ein neues Zuhause bekommen am Zechmannhof. Die Lipizzaner sind im Ennstal die einzigen und auch eine Bereicherung für die ganze Pferdezucht bei uns.

Die 3 Stuten werden zur **Zucht** aber auch als **neues Highlight im Schulbetrieb** angeboten. Die weißen Grazien sind am Zechmannhof herzlich empfangen worden mit einem Fest der



Sonderklasse, wir durften uns über 200 Besucher freuen. Begrüßt wurden die Stuten von Gestütsleiter Dr. Dobretzberger Max. Da er die Auserwählten am besten kannte und hat sie mit viel Freude Harald Stocker überreicht. Wir wünschen unserem Obmann viel Erfolg und Freude damit!

## Pflegestammtisch

für pflegende Angehörige  
mit Mitgliedern der Bruderlade  
und des Hospizvereines

**Jeden 1. Donnerstag im Monat  
um 15 Uhr  
im 1. Stock der Freiwilligen  
Feuerwehr Ramsau am Dachstein**

# HUBSILAUFLAUF - DIE ZEHNTE AUSGABE

Eine großartige Anzahl von 170 Sportler und Tourenwanderer sind zur 2013er-Ausgabe des Hubsilauflaufs gekommen. Stefan Kogler feiert einen knappen Sieg vor dem Ramsauer Gerhard Tritscher. Lydia Prugger reicht ein kontrolliertes Rennen zum 10. Sieg in ihrem 10. Antritt.



"Vor dem Start ist noch gut lachen."

Die Kramllahn ist fast schon ein Touren-Klassiker, deshalb wäre sie beim Hubsilauflauf immer die erste Option und eine Herausforderung für Jedermann/frau. Nach Beratung mit Bergrettung und Lawinenkommission aber final die klare Entscheidung, dass die Strecke für die Rennläufer wieder über den Skiweg an der Brandalm vorbei und dann von hinten aufs Gassl führen wird. Durch die späte Auflösung des Frühnebels war der ganze Skiweg hart und teilweise sogar pulvrig, im Gelände dann eine neue Streckenführung. Am nördlichen Ende des Brandriedls hinauf, eine Querung in die Burgleithen und diese ganz rechts bis auf die Schneid und weiter zum Gassl. Die schöne, ungewohnte Spuranlage mit recht vielen Spitzkehren brachte aber viel Lob für die Organisatoren. Die Abfahrt wie gewohnt, einzig mit einer neuen Variante im unteren Bereich, mit einer direkteren Streckenführung auf den Skiweg hinaus und diesen dann zum Ziel bei der Brandalm.



"Auch unser Doktor aktiv beim Hubsilauflauf in der Rennklasse dabei. In Begleitung vom Doppel-8.000er Herbert Schütter."

Schon recht kurz nach dem Start setzt sich eine 7-Mann Spitzengruppe ab, die sich bis zur Passage an der Brandalm aber ordentlich zerpfückt. Dort führt Thomas Wallner, gefolgt von Stefan



"Kurz vorm Gamsfeldgassl - Gerhard Tritscher und Thomas Wallner. Hier noch auf den Plätzen 3 und 4."

Kogler, Andi Hofer, Gerhard Tritscher und Markus Stock - jeweils mit rund 20 m Abstand. Im Geländeteil gibt Stefan Kogler dann richtig Druck und kann auf den Zweiten an der Wechselzone, Markus Stock, fast eine Minute herausarbeiten. Markus seinerseits geht aber auch ein hohes Tempo in den Spitzkehren und macht drei Plätze gut. Knapp hinter ihm folgen Gerhard Tritscher und Thomas Wallner. Ganz starke Leistung von Stefan nach Genesung von einer schweren Verletzung, die er letzten Sommer in einem Radrennen hinnehmen hat müssen. Seinen Vorsprung fährt er sicher in Ziel und gewinnt den 10. Hubsilauflauf. Gerhard Tritscher spielt Streckenkenntnis, Können und einen schnellen Ski aus und wird mit final nur 21 sec Rückstand Zweiter. Markus Stock schlägt in der Abfahrt unfreiwillig ein Rad, wird knapp vor dem Ziel von Tom Wallner eingeholt und die beiden gehen ex aequo über die Ziellinie. Dahinter Andi Hofer mit Abstand nach vorne und hinten. Die nächsten Andi Kalss und Heinz Verbñjak nur durch 8 sec. getrennt. Am 8. Platz Sepp Tritscher mit einem starken Rennen und die Plätze 9 bis 15 liegen extrem eng innerhalb von etwas über einer Minute.



"Gelernt ist gelernt - Reinhard Tritscher."

Bei den Damen geht Lydia Prugger wieder als Favoritin ins Rennen. Bis zum Schluss des Aufstiegs kann sie eine Distanz von 5 min 40 zwischen sich und ihre erste Verfolgerin legen. Eine kontrollierte Abfahrt reicht für einen ungefährdeten Sieg. Evelyne Lachner, eine Athletin aus Niederösterreich, mit der Erfahrung vieler Touren- und Berglaufrennen in den Beinen, wird sichere Zweite. Dritte auch mit respektablem Abstand wird in ihrem Heimrennen Sandra Kohlbrat.



Siegerfoto Herren (v.l.n.r.)  
Thomas Wallner und Markus Stock (3.) / Stefan Kogler (1.) / Gerhard Tritscher (2.)

## Die Reihung im Ziel:

**Herren:** Sieger Stefan Kogler in 45,18 / 2. Gerhard Tritscher 45,39 / 3. ex aequo Markus Stock und Thomas Wallner 46,05  
**Damen:** Lydia Prugger mit 55,35 im Ziel. / 2. Evelyne Lachner 1.00,12 / 3. Sandra Kohlbrat 1.03,43



Siegerfoto Damen (v.l.n.r.) Evelyne Lachner (2.) / Lydia Prugger (1.) / Sandra Kohlbrat (3.)

*Ergebnis und Fotos sind unter [www.hubsilauflauf.at](http://www.hubsilauflauf.at) zu finden.*

Zum Beginn des offiziellen Teils nach dem Rennen wird um eine Gedenkminute für den Hubsilauflauf gebeten, bei der viele, viele Freunde sich die schönsten Momente mit ihm in Erinnerung rufen. Mit den letzten Sonnenstrahlen stoßen die Sieger mit ihren Trophäen, einem Pfiff, einem Seidl und einer Halben auf ihre Leistungen an. Die freiwilligen Spenden - statt Startgeld - werden für einen lokalen gemeinnützigen Zweck Verwendung finden.



"Hubsilauflauf-Atmosphäre - Junge und ältere auf Tourenski unterwegs."

Das Hubsilauflauf-Team bedankt sich bei allen die gekommen sind, bei den Unterstützern der Organisation (Bergrettung, Materialtransport und Start, Zeitnehmung, Parkplatz, Fotografen ...) und bei den Wirtsleuten.



# Raiffeisenbank

Schladming-Ramsau-Haus



## Kinderisstockschiessen auf der Rössingebahn



Heuer veranstaltete der Raiffeisenclub gemeinsam mit Familie Perhab, Schlattinger, bereits zum 29. Mal das Kinder-Eisstockschießen.

20 begeisterte Nachwuchsschützen nahmen an der gelungenen Veranstaltung teil. Wir danken Josef Perhab und Thomas Mayerhofer für die bestens vorbereitete Eisbahn und die tatkräftige Unterstützung und Albert Perhab für die Bereitstellung der Eisstöcke.



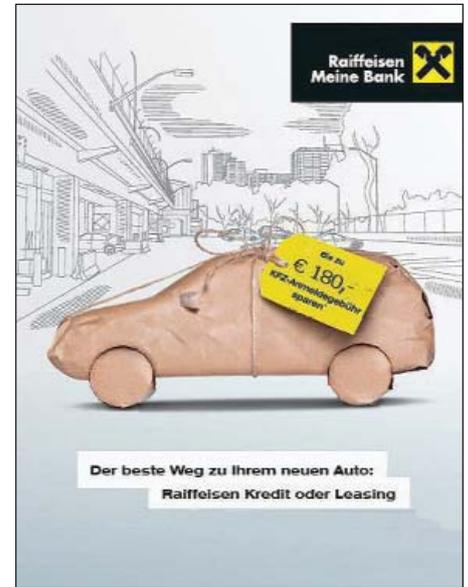
Bei der Verlosung des Eisstocks war Jakob Steiner der glückliche Gewinner.

## Jetzt gratis Jugendkonto eröffnen und Burton Rucksack abholen!



Voll. Viel. Vorteile.

## Raiffeisen-Autokredit! Bis zu EUR 180,- geschenkt



Die Berater in der Raiffeisenbank freuen sich auf Ihren Besuch!

# Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

## Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

In wenigen Tagen ist es soweit, unser großes **Frühlingskonzert** steht vor der Tür. Wir haben in den letzten Wochen sehr intensiv dafür geprobt und freuen uns schon sehr auf einen abwechslungsreichen Musikabend. Unterstützt werden wir bei unserem Konzert vom Kirchenchor Ramsau unter der Leitung von Ilse Reiter-Badura. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch an diesem Abend Zeit nehmen könntet, um die Trachtenmusikkapelle Ramsau von einer ungewohnten Seite zu hören.

Seit einigen Wochen sind unsere Mitglieder unterwegs und bitten um eine **Spende für die Musikkapelle** Ramsau. Ohne eure Unterstützung wäre es uns nicht möglich, den Verein auf einem so hohen Standard zu halten. Alleine im letzten Jahr haben wir zwei Klarinetten im Wert von über Eur 6.000,- gekauft. Derzeit sind wir dabei eine neue F-Tuba zu erwerben, diese wird ca. Eur 5.000,- kosten. Auch der laufende Betrieb (Instandhaltung Instrumente, Trachten,

Jugendförderung) benötigt enorme finanzielle Mittel. Darum bedanke ich mich schon im Voraus für eure ungebrochene Spendenbereitschaft.

In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam mit dem Lehrerteam der VS Ramsau einen **Zeichenwettbewerb** zum Thema "Musikkapelle Ramsau" durchgeführt. Ziel war es, den Kindern die Musikkapelle vorzustellen und näher zu bringen. Ausgewählte Bilder sind ab unserem Frühlingskonzert im VAZ Ramsau zu sehen. Auf die Gewinner warten tolle Preise, der (die) Gewinner/in bekommt einen Gutschein für ein Ausbildungsjahr in der Musikschule Schladming. Unser Dank gilt hier besonders der VS Ramsau, mit ihrer Direktorin Frau Eva Frauscher und dem gesamten Lehrerteam.

Sehr erfreut sind wir über den guten Besuch unserer **Winterkonzerte**, herzlichen Dank an den TV Ramsau für die Bewerbung und an alle Vermieter, die unsere Konzerte ihren Gästen empfehlen. Auf die Mitglieder der Musikkapelle

Ramsau wartet ein anstrengender Sommer mit vielen musikalischen Ausrückungen in der Ramsau und in unseren Nachbargemeinden. Ich wünsche euch ein schönes Osterfest und freue mich schon auf euren Besuch bei unserem **Frühlingskonzert im VAZ Ramsau am 6. April um 20.00 Uhr.**

Für die Musikkapelle Ramsau  
**Mathias Schrempf, Obmann der TMK Ramsau**

## Bürgermeister-sprechstunde



Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder  
nach Vereinbarung  
(Vor Anmeldung bei Gem.-Sekt.  
Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

## Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

**Gute Schneelage und traumhafte Pisten auch noch zu Saisonende - Saisonrückblick in der Skiregion Ramsau**



photo-austria.at

Ein milder Winter mit wenig Sonnentagen neigt sich nun dem Ende. Das Wetter in der vergangenen Wintersaison war auch in unserer Region alles andere als sonnig, trotzdem sorgte die stets gute Schneelage, kaum Sperrtage wegen Sturm- und Lawinenwarnungen, keine Einschränkungen auf unseren Pisten während der Ski WM sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kinderschneefesten, Begrüßungsschneefesten, u.v.m. **für viele zufriedene Skifahrer und Besucher in unserem Familienskiangebot.**

Während der **FIS alpinen Ski WM** in Schladming zählte man in der 4-Berge Region weniger Skifahrer als sonst auf den Pisten. Der Trubel schreckte einige Urlauber ab, zudem zog das breite Rahmenprogramm auch viele in die Stadt.

Im Zuge der WM leistete aber auch der Rittisberg **hervorragenden Einsatz** mit pickelharter Piste um kanadischen & japanischen Skirennläufern den Steilhang zu Trainingszwecken zur Verfügung zu stellen.

### Kalis Kinderschneefeste



photo-austria.at

**Sechs abendliche Kinderschneefeste**, vier davon durchgeführt von der Schischule RAMSAU am Kalilift beim Rittisberg, und zwei durchgeführt von der Schischule PITZER am Bergkristall Lift ließen die Kinderherzen höherschlagen. Mit großem Enthusiasmus versammelten sich an jedem Schneefest zahlreiche Kinder bei Flutlicht, Kinderdisco,

Fackellauf, Skidoo-Fahren, Minifeuerwerk u.v.m.

### Begrüßungsschneefeste

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Gemeinde wurden vier Schneefeste am Rittsberg Nordhang ausgetragen.



Winterschneefest Team 2013

photo-austria.at

Hans-Peter Steiner, verantwortlich für den reibungslosen Ablauf, stellte abermals sein organisatorisches Geschick unter Beweis. Die Ski-, Snowboard- und Langlauflehrer der drei Ramsauer Skischulen demonstrierten ein abwechslungsreiches Programm mit vielen akrobatischen Einlagen. Die professionelle Licht und Tontechnik übernahm wieder Gerhard Strasser. Für gute Stimmung und Motivation sorgte in gewohnter Weise Platzsprecher Sepp Reich.

### Skifahren mit den Profis ein gelungener Skitag mit kostenlosen Skitest von Sport Ski Willi



Skilegende und 4-facher Weltcupsieger Reinhard Tritscher eröffnete bereits zum 5. Mal den nun schon traditionellen "Skitag mit den Profis" in Ramsau am Dachstein.



Reinhard Tritscher und Synchro Skiweltmeister Hans-Peter Steiner gaben Tipps auf die vielen Fragen zur Skitechnik.

Der Berg- und Skiführer Gerhard Stocker gab Interessenten eine kurze Einführung über die Funktion und Handhabung von LVS-Geräten. Sport Ski Willi organisierte in Zusammenarbeit mit Atomic, Blizzard und Rossignol einen kostenlosen Skitest mit den neuesten Modellen.

Zahlreiche Interessenten folgten dieser Einladung zu einem unvergesslichen Skitag und einer Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel. Die Skifahrer wurden animiert, Installationen zu Kalis zauberhafter Winterwelt (Adlerhöhle am Adlerlift und die Riesensteinköpfe am Zauberlift) zu suchen, an jeder Station eine Gewinnkarte zu entwerfen und diese anschließend einzureichen. Als Hauptpreis wurde ein Alpinski-Set der Marke Blizzard verlost.



Für die kleinen Gäste gab es lustige Schneespiele, eine Zipfelbobbahn und natürlich das Maskottchen "Kali der Ramsaurier".

## 16. März Synchro Ski Weltcupfinale

Ähnlich wie im Zielstadium von Schladming herrscht auch am Rittisberg seit Jahren Begeisterung pur: Tausende Zuschauer, entfesselte Athleten und ein stimmiges Drumherum machen das Finale in der Steiermark jeweils zu einem Highlight der Synchro Ski-Tour. Ramsau am Dachstein bildet sozusagen das Grande Finale, ganz nach dem Motto: Das Beste kommt bekanntlich immer zum Schluss!

## Zipflbobgaudi am Drachenlift



Für jede Menge Abwechslung, Action und Spass sorgte heuer die neue eigens präparierte Zipflbobbahn entlang der Piste am Drachenlift. Zipflbobs stehen zum Verleih für die rasante Abfahrt bereit - der Lift kann mit gültigem Skipass benützt werden.

Großen Anklang fanden wie immer die vielen Stationen in **Kalis zauberhafter Winterwelt**. Ob Märchenweg, Adlerhöhle, Bergkristallhöhle, Zauberköpfe oder Klangstäbe - eine Reise von Lift zu Lift durch die zauberhafte Winterwelt hinterlässt viele schöne Erinnerungen für Kinder und Familien. Bepackt mit reichlichen Eindrücken, dem bunten Malbuch oder gar "Kalidem Ramsaurier" als Plüschtier erinnert man sich vielleicht auch im nächsten Jahr, die Skiregion wieder zu besuchen.

*Wir bedanken uns bei allen Ramsauer(innen), Vermietern, und Infrastrukturbetrieben für die gute Zusammenarbeit sowie für Ihren Besuch unserer Lifanlagen und der Veranstaltungen in der Skiregion Ramsau.*

Das Team der Skiregion Ramsau wünscht Ihnen ein frohes Osterfest und einen erfolgreichen Ausklang der Wintersaison.



# WSV Ramsau am Dachstein

## WSV Ramsau bei den Steirischen Kinderrennen erfolgreichster Verein!

Anfang März fanden die diesjährigen Steirischen Kindermeisterschaften Alpin in der Veitsch statt.

Es wurden die Steirischen Titel im Riesentorlauf, Slalom und im Technikbewerb vergeben.

Erfolgreichste Teilnehmer waren Fabian Bachler und Denis Simon mit je einem Sieg im Slalom und zwei zweiten Rängen im Riesentorlauf und Technikbewerb.

Julian Tritscher folgte mit zwei Siegen und Selina Stecher mit zwei 3. Plätzen.

Der Wintersportverein Ramsau war mit weiteren Topplatzierungen unter den 10 der erfolgreichste Verein bei den Steirischen Kindermeisterschaften 2013. Alle Ergebnisse und Informationen unter [www.ramsausport.com/](http://www.ramsausport.com/) Alpin



## Neuer Rekord!

75 Kinder wurden in diesem Winter in verschiedenen Alpingruppen trainiert. 20 Kinder in den Renngruppen (JH 1999-2005), 15 Kinder in der Nachwuchsgruppe (JH 2006-2007) 40 Kinder in den Technikgruppen der WM Skischule Royer (JH 2003-2007). Ein Dank gilt allen Trainern und dem Rittisberg Team für die perfekten Trainingsmöglichkeiten.



## AKTUELL

### Vereinsmeisterschaften 2013 Alpin, Langlauf und Schneekönig

**Langlaufbewerbe** am 26. März um 18.00 Uhr im Langlaufstadion

**Alpinbewerbe** am 30. März ab 09.30 Uhr am Rittisberg

**Schneekönig und Springen** 30. März um 14.00 Uhr

Anmeldungen unter 03687 - 81101 oder [office@ramsausport.com](mailto:office@ramsausport.com)

Im Namen des Wintersportverein Ramsau möchten wir uns auch wieder bei allen Pokalspenden recht herzlich bedanken.



Es haben auch in diesem Jahr wieder alle WSV Mitglieder die Chance einen WSV-Skianzug des Wintersportverein Ramsau zu bestellen. Anmeldung bitte bis 4. April im Sportbüro Ramsau unter 03687 - 81101.





## RAMSAU ZENTRUM

Im vergangenen Jahr beherbergte unser Haus wieder zahlreiche Veranstaltungen, Seminare, Meetings, Pressekonferenzen und Events. Jeder Veranstalter und Besucher schätzt dabei die gastronomische Aufmerksamkeit und die gepflegten Räumlichkeiten sowie die reibungslose technische Abwicklung. Unsere "Hausdame" Lisi Albrecht und Gerhard Sprung, unser Pächter des Cafe Restaurants sorgen engagiert und professionell für den Erfolg unseres Hauses! Wir sagen beiden herzlich "Danke" für das Umsorgen der Gäste und für ein vergangenes erfolgreiches Jahr!

Während der Winterhauptsaison sind vorrangig zahlreiche touristische Angebote in unserem Haus zu finden, dazu zählen die wöchentlichen Diavorträge von **Herbert Raffalt**, der sein Publikum mit stimmungsvollen Bildern unserer Region stets wieder begeistert und nicht nur neue Gäste, sondern auch viele Stammgäste kommen gerne wieder zu seinen Vorstellungen. Die Konzerte der **Trachtenmusikkapelle Ramsau** sind aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr weg zu denken, die ausdrucksvollen Melodien bringen Jung und Alt in Schwung und sorgen immer für einen gut gefüllten Saal! Der **Flohmarkt** von Brigitte Wolff, der in dieser Saison fünf Mal am Programm stand ist eine wertvolle Bereicherung für alle, die gerne ein wenig im umfangreichen Angebot stöbern um günstige Schnäppchen zu erhaschen.

## Veranstaltungshinweise im Frühling 2013

**06. April** - Konzert der **Trachtenmusikkapelle Ramsau mit dem Ramsauer Kirchenchor**

**17. Mai** - **Blutspenden** beim "Roten Kreuz" von 10.00 bis 13.00 Uhr

**30. Mai** **Gustav Adolf Fest**

**Programmänderungen vorbehalten!**  
**Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!**

## RVB-BUSREISEPROGRAMM

Bitte Rückseite beachten!!!

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

## WM 2013

Über die vergangene WM wurde schon sehr viel berichtet, daher wollen wir uns kurz fassen, aber unseren Lesern dennoch einige interessante Details nicht vorenthalten.

Während des 14-tägigen Sportereignisses waren unsere Busse, inklusive zwei Leihbussen, fast rund um die Uhr unterwegs, um den Publikumsverkehr zu bewältigen. Wir transportierten in dieser kurzen Zeit rund 32.100 Besucher und legten dabei 22.000 km zurück. Die Planung und Organisation um einen "leistbaren" Fahrplan zu bewerkstelligen war einer der schwierigsten Aufgaben und oblag der Buseinsatzleitung. Verantwortlich dafür waren der ÖBB-Postbus mit Herrn Gert Schaffer, die Planaibahnen mit Herrn Boris Milusic und die RVB mit Alfred Mayer, die jeweiligen Busbereichsleiter investierten viele Arbeitsstunden für dieses Vorhaben.

Trotz widriger Wetterumstände zu Beginn der WM und kleinen Anfangsschwierigkeiten gab es nicht den kleinsten Lack- oder Personenschaden. Und wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen unseren Chauffeuren sowie bei Herrn Philipp Burghardt und Herrn Franz Royer, die uns im Busbereich ausgeholfen haben, herzlich für Ihren Einsatz bedanken.

Alle RVB-Mitarbeiter waren engagiert und mit Herz dabei, um unseren Nachbarn bei dieser Großveranstaltung bestmöglich zu unterstützen und den Ramsauer Gästen und Einheimischen einen bequemen und frequenzintensiven Bustransfer zu ermöglichen. Wir freuen uns schon jetzt auf die Special Olympics 2017.

Keinesfalls unerwähnt soll auch der traurige Abschied von zwei "Arbeitskollegen" bleiben, **Hans Walcher** und **Peter Lackner**, die unerwartet und plötzlich zwei leere Plätze in unseren Reihen hinterließen. Zwei Mitarbeiter und Freunde, die wir fast täglich am Hof oder im Aufenthaltsraum getroffen haben, sind nicht mehr unter uns, wir alle vermissen sie!

## BADE-PARADIES und SAUNA-OASE

von **09.03. bis 03.04.2013**

**Badeparadies: 13:00 bis 20:00 Uhr**

**Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr**

von **04.04. bis 24.05.2013**

wegen Revision geschlossen

**25.05.2013 - 06.07.2013**

Badeparadies: 13:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

Bade-Paradies Infotelefon: 81870-13

## SOMMERPAUSCHALE

Auch diesen Sommer bieten wir den heimischen Vermietern die Möglichkeit einer **Sommer-Pauschalvereinbarung** bei zu treten, um Ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt in das Badeparadies bzw. in die Sauna an zu bieten. Diese Möglichkeit besteht als Alternative zur Sommercard, dh. Sommercardpartnerbetriebe können dieses Angebot **nur für die SAUNA** nützen.

## GESUCHT

Wir suchen eine(n) **Pächter /Pächterin** für das Bade Pub im Hallenbad sowie einen **Masseur/ Masseurin** für unseren Massageraum!

## ZU VERMIETEN

Wer hat Interesse Räumlichkeiten im Badeparadies ca 25m<sup>2</sup>, die gut für einen Frisiersalon oder Kosmetiksalon geeignet sind, zu mieten?

Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter (03687) 81870, info@rvb.at oder Ramsau 161, 8972 Ramsau.

## MITARBEITER BAD

Herzlich willkommen im Team der RVB! Seit 24.09.2012 verstärkt **Gyula Szigefti** aus Ungarn als Saunawart und Bademeister unser Team im Hallenbad. Wir wünschen unserem neuen Kollegen viel Freude und viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich!

## Öffnungszeiten Restaurant

CafeZentrum:

täglich ab 9.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH  
wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!*

## KIRCHGASSER TISCHLEREI

Holz ist unser Leben



Planung und Beratung



Innenausbau



Innentüren



Fenster und Haustüren



**Tischlerei Kirchgasser**  
A-5532 Filzmoos 128  
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12  
filzmoos@kirchgasser.com  
www.kirchgasser.com

## Jubilarsfeier der Gemeinde



Einen Grund zum Feiern gab es am 14.03.2013, als von der Gemeinde die Jubilare zu einer gemeinsamen Jause beim Cafe Walcher eingeladen wurden.

## HAK-Matura für Berufstätige



**jr drei Abenden pro Woche:  
Die HAK-Matura für Berufstätige**

**Gute Chancen im Berufsleben**

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Unsere Absolventen sind erfahrungsgemäß überall sehr gefragt und finden meist rasch einen Beruf.

**Relativ kurze Schulzeit**

Diese moderne Schulform bietet die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahre). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Ferien sind wie in allen anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelsschulabschluss nachzuholen.

**Kosten**

Es ist kein Schulgeld zu bezahlen. Ihre Ausgaben beschränken sich auf einen geringen Selbstbehalt für Schulbücher. Was bringt der HAK-Abschluss? Die Absolventen der Handelsakademie

sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.

Absolventen der HAK können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aufnehmen.

Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Durch die HAK-Matura ersparen Sie sich diese Unternehmerprüfung.

Da wir nur jedes 2. Jahr einen neuen Jahrgang eröffnen und es heuer im Herbst wieder so weit ist, sollten Sie sich bei Interesse rasch anmelden.

Einen Informationsfolder und den Anmeldebogen finden Sie im Internet unter unserer Internetadresse [www.hak-liezen.at](http://www.hak-liezen.at) unter dem Link "Abend-Hak".

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: (03612) 223 32, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse [office@hak-liezen.at](mailto:office@hak-liezen.at)

## Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung ...

...an Herrn **Mag. FH Andreas Franzel**, der in seiner erfolgreichen Berufslaufbahn beim Österreichischen Bundesheer zum Major befördert wurde. Die Einsatzführung der Einheit S 3 sowie die Leitung des Referates Einsatzführung und Ausbildung der Tiroler Gebirgsjägerbrigade gehören zu seinem verantwortungsvollen Aufgabenbereich im Kommando der 6. Jägerbrigade.

An dieser Stelle gratulieren wir herzlich zur Beförderung und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute!

# Tourismusverband

## Winter 2013: Ramsau am Dachstein ist beliebt bei TV-Produzenten

Ramsau am Dachstein ist sehenswert: Zu dieser einhelligen Meinung müssen die Macher diverser Fernsehsendungen gekommen sein, denn in den vergangenen Monaten war die Dachsteingemeinde in so vielen Fernsehminuten wie noch nie zuvor zu sehen. Dazu zählte - wie schon in den vorangegangenen Wintern - abermals die im ZDF ausgestrahlte vierte Staffel von "Die Bergretter". In 5 Folgen zu je 90 Minuten wurde den Sehern ein sommerlicher Augenschmaus bereitet. Der Heimatkanal wiederholte im Anschluss an die Ausstrahlung im ZDF die 3. Staffel. In der 2-teiligen Universum-Dokumentation "Schladminger Bergwelten" drehten sich weite Teile der Sendungen auch um den Dachstein, seine (Tourismus-)Geschichte sowie Flora und Fauna (Anmerkung: Die DVD ist im ORF-Shop erhältlich). Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch auf die Weltcup Bewerbe der nordischen Kombinierer sowie der Skispringerinnen. Diese Bilder und Berichte gingen - aufgrund der starken Teilnehmerinnen aus den USA und Japan - rund um den Erdball. Weiters war ein im deutschsprachigen Raum allseits bekannter Sänger zu Gast am Dachstein und in Ramsau am Dachstein: Hansi Hinterseer. Seine Sendung entstand im Zuge der alpinen Ski-WM, die Dreharbeiten fanden auf der Planai, dem Hauser Kaibling oder der Reiteralm statt, zum großen Teil allerdings in der Ramsau mithilfe von vielen Einheimischen. Weitere Wintersendungen waren im Magazin "Bergauf-Bergab" im Bayerischen Rundfunk zu sehen - diese hatte das Thema Skitouren zum Inhalt - sowie in "Reiseckers Reisen", die im ORF ausgestrahlt wurde und sich dem Langlaufen in Ramsau am Dachstein widmete. Eine zwanzigminütige winterliche Reisetipp-Reportage wurde im Ungarischen RTL ausgestrahlt und im Tschechischen Staatsfernsehen wurde ein Sommerbeitrag mit den Hauptthemen Dachstein und Klettersteigen gesendet.

## Premiere: Erstmals Werbung im TV

Rund um die Alpinen Ski Weltmeisterschaften hat der Tourismusverband Ramsau am Dachstein eine Premiere begangen. Zum ersten Mal war im Medium Fernsehen Werbung zu sehen. Dieses Angebot, das in Kooperation mit



Steiermark Tourismus, umgesetzt wurde, schenkte dem Zuseher "20 Sekunden Sommer" - maßgeschneidert für die Alpine Ski WM. Der Spot wurde vor den Rennen bzw. vor dem WM-Studio insgesamt 6 Mal ausgestrahlt und war zeitgleich als Banner auf den Webseiten von Kleine Zeitung, Salzburger Nachrichten, Kronehit, OÖN, Tele, Ebay, Wienerzeitung.at, sms.at, ATV, heute.at und vielen mehr zu verfolgen. Der Spot ist im Ramsau Insider ([www.ramsau.com/blog](http://www.ramsau.com/blog)) nachzusehen.

## Renommierte Zeitungen berichteten

Neben der wertvollen Beitragsminuten im Fernsehen und auch Radio - es wurden das Pistenwetter aus Ramsau am Dachstein und drei Langlaufbeiträge in verschiedenen Spartensendern des Bayerischen Rundfunks gesendet,



zusätzliche standen online Informationen über die Region bereit - freuten wir uns unter anderem über Recherche-Anfragen von so qualitativ hochwertigen Medien wie der Frankfurter Allgemeinen oder der Süddeutschen Zeitung. Einerseits wurde das Angebot Kinderlanglaufpark näher beleuchtet, andererseits wurden die vielfältigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten umfangreich vorgestellt. Das renommierte Falstaff-Magazin gab im Februar als kulinarischen Reisetipp eine vierseitige Reportage aus der Ramsau zum Besten. Diese und noch viele andere Artikel mehr wurden publiziert. In Summe heißt das: Sehr viele, sehr positive und vor allem sehr kostengünstige Artikel, da maximal die Übernachtung und Verpflegung der Redakteure übernommen wurde - was bedeutet, dass die Wertschöpfung inner-



**SIDEWAYS**

RAMSAU

VON INTERNATIONALEN

# DER BALKON DES DACHSTEINS

Hier feiern regelmäßig die Weltbesten Langläuferinnen und -läuferinnen aus über 100 Nationen die Tour de Ramsau am Dachstein. Einmal im Jahr wird hier der Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchgeführt.

**E**s sind schon die internationalen Meister, die hier den Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchführen. Hier feiern regelmäßig die Weltbesten Langläuferinnen und -läuferinnen aus über 100 Nationen die Tour de Ramsau am Dachstein. Einmal im Jahr wird hier der Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchgeführt.

In der Ramsauer haben sich Kultur und Sport und Natur verbunden. Hier wird der Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchgeführt. Hier feiern regelmäßig die Weltbesten Langläuferinnen und -läuferinnen aus über 100 Nationen die Tour de Ramsau am Dachstein. Einmal im Jahr wird hier der Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchgeführt.

der Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchgeführt. Hier feiern regelmäßig die Weltbesten Langläuferinnen und -läuferinnen aus über 100 Nationen die Tour de Ramsau am Dachstein. Einmal im Jahr wird hier der Winterlauf-Öffnungsfest der Ramsauer Gemeinde durchgeführt.

halb der Gemeindegrenzen blieb. Alle herausragenden Berichte und Sendungen (soweit technisch und rechtlich möglich) stehen im Presseclipping am Ramsau Insider online zum Nachlesen, -hören und/oder -sehen bereit.

Im Tourismusverband freuten wir uns im Anschluss an die vielen Sendungen und Berichte über reges Interesse an Sommerurlaub und kurzfristigem Winteraufenthalt in Ramsau am Dachstein. Mögen all die Prospekt- und Zimmeranfragen zu konkreten Buchungen bei euch VermieterInnen führen und geführt haben!

**Rekordstarterfeld bei Tour de Ramsau, Volkslanglauf und Opening**



Mit einem sensationellen Starteraufgebot sowohl bei der 3-tägigen Tour de Ramsau als auch beim Volkslanglauf konnte Ramsau am Dachstein am zweiten Jänner-Weekend überzeugen. Fast 500 SportlerInnen nahmen am Volkslanglauf teil, das 3-Tage-Rennen nahmen knapp 100 Teilnehmer in Angriff. Darüber hinaus war das Starter-Aufgebot mit 16 Nationen so international wie noch nie zuvor! Der immer größer werdende Zulauf freut das Organisationsteam rund um

Wintersportverein und Tourismusverband klarerweise. Auch die Tatsache, dass sich jedes Jahr noch mehr Teilnehmer und vor allem Nationen zur Teilnahme an der Tour de Ramsau entscheiden, zeigt, dass eine 3-tägige Tour de Ski für Volkslangläufer nachgefragt ist. Sogar ein Teilnehmer aus Australien war bei der Tour de Ramsau am Start.

Österreichweit ist es das einzige Rennen in dieser Art, die Tour de Ramsau wurde heuer zum 4. Mal ausgetragen und findet im nächsten Jahr natürlich eine Fortsetzung.

Ein Nachtrag zum Langlauf-Opening Anfang Dezember: Auch hier war nach schwächeren (weil schneearmen) Jahren wieder eine verstärkte Nachfrage

der TeilnehmerInnen zu verzeichnen und auch die Langlauf-Artikel-Industrie zog nach dem Opening-Weekend zufrieden Bilanz.

**Praktikum bei "Die Bergretter" zu vergeben:**

Die Produktionsfirma ndF sucht eine Praktikantin, die Lust und Freude hat, im Team der Kostümabteilung mitzuhelfen. **Zeitraum:** 14. Mai bis 25. Juli 2013. Die ganze Ausschreibung findet ihr auf [www.ramsau.com/blog](http://www.ramsau.com/blog) oder auf Anfrage beim Tourismusverband.

**Lounge der WM**



Ramsau am Dachstein - Die Lounge der WM: Für die Alpine Ski Weltmeisterschaft direkt vor der Haustüre wurde ein Balkon errichtet, der sich bei "Zaungästen" großer Beliebtheit erfreute. Hier, vor der Kulisse der Weltmeisterpisten, entstand so manches Erinnerungsfoto an eine herzliche Zeit in der Region.

**Feststellung zu "Neue Beschilderung"**

Die geplante neue Beschilderung in Ramsau am Dachstein ist aus Sicht des Tourismusverbandes nicht sinnvoll. Einerseits werden erhebliche Kosten für alle Betriebe durch die Umstellung der postalischen Adresse produziert, andererseits wird die Flut der Schilder um ein zig-faches erhöht.

Nicht ganz erschließt sich auch der Sinn einer Umbenennung. Für Navigationsgeräte gibt es bereits bestehende Wegennamen, die den Gästen kommuniziert werden können. Wer seinen Wegnamen laut Navi nicht kennt, braucht nur auf OpenStreet (<http://www.openstreetmap.org/>) oder Google Maps (<http://maps.google.com/>) nachsehen. Noch genauer ist die Eingabe per Koordinaten. Ramsau Ort hat z.B. 47.43426,13.664355. Eine weitere Problematik bei einer Umstellung ist auch die Verzögerung bis die "neuen" Daten zu den Navigationsgeräten kommen. Bestehende Navis werden selten von den Kunden einem Update unterzogen, da dies meist mit erheblichen Kosten verbunden ist. Zukunftsweisend ist es, die bestehende Karte von OpenStreet auf das derzeitige postalische System umzustellen, wobei sogar die Hausnamen mit aufgenommen werden können.

**Terminavisio:  
Vollversammlung**

Am **23. April** findet um **19.30 Uhr** im **Ramsau Zentrum** die Vollversammlung des Tourismusverbandes statt. Termin bitte vormerken, Einladung folgt.



# REISEN 2013

21. – 23.03.	Skisafari Südtirol	26.07.	»Der Bettelstudent« Mörbisch
25.03.	Barbara Karlich Show	04.08.	45. Seefelder Blumencorso
03. – 07.04.	Winterabschlussreise	13.08.	»Hallo Dolly!« Bad Ischl
05. – 07.04.	Marillenblüte in der Wachau	23.08.	»La Bohème« St. Margarethen
16. – 20.04.	Bonjour Burgund	09. – 12.09.	Wandern in Osttirol
24. – 27.04.	Oberitalienische Seen	15.09.	Sonnentor und Mohnfest
05. – 09.05.	Piemont	16. – 19.09.	Radreise Kroatien
08. – 12.05.	824. Hafengeburtstag Hamburg	21. – 22.09.	Achensee
17. – 20.05.	Wunderbare Küste Slowenien	26. – 29.09.	Südtirol - Dolomiten
23. – 26.05.	Westböhmisches Bäderdreieck	29.09.	Freilichtmuseum Stübing
31.05.	»Donau in Flammen« Linz	02. – 06.10.	Berlin - Potsdam - Spreewald
01.06.	»Gartenerlebnisswelt« Tulln	11. – 13.10.	Thermen in Ungarn
04. – 15.06.	England - Schottland	13.10.	Südsteirisches Herbstfest
15.06.	»Die lustige Witwe« Stubenberg	21. – 26.10.	Goldener Herbst in Dalmatien
22.06.	Sonnenwende Wachau	09.11.	Designer Outlet Parndorf
23.06.	»Ritter- & Hexenfest« Kapfenberg	15.11.	Rogner Therme Bad Blumau
29.06.	»Schinkenfest« San Daniele	23.11.	Marburg
06.07.	Krumau	01.12.	Grazer Advent
12. – 13.07.	Europapark Rust	07.12.	Wolfgangseer Advent
16.07.	Fantasiana Strasswalchen	14.12.	Advent in Halsbach
21.07.	Marillen-Kirtag Wachau		

*Terminänderungen möglich!*